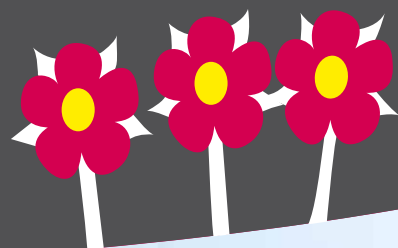


Latsch

Das Infoblatt im Internet:

www.gemeinde.latsch.bz.it



I.P. - Supplemento al nr. 7 del 10/04/2024 der Vinschger – quindicinale – Poste Italiane s.p.a – Spedizione in Abbonamento Postale – D.L. 353/2003 (convertito in Legge 27/02/2004 n° 46) art. 1, comma 1, CNS/BZ



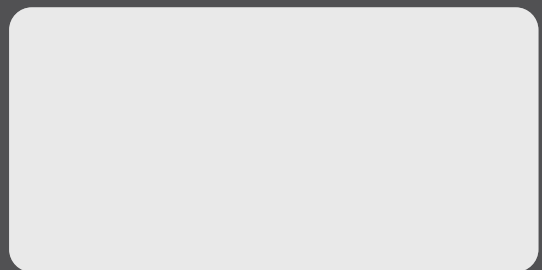
Latscher Nibelungenlied ist (fast) zu Hause

14

Latsch Aktuell:
Gemeinschaftsprojekt
Pumptrack eröffnet

28

Sportdorf Latsch:
Eisfix mit starker
Hockeysaison







Bürgermeister
Mauro Dalla Barba

Werte Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Latsch!

Bis Ende Februar haben sich knapp 30 % der Latscher Bürger*innen online an der Sprachgruppenzählung beteiligt, was dem landesweiten Durchschnitt entspricht. Die verbleibenden rund 3.250 Personen werden seit Anfang April von beauftragten Zählerinnen der Gemeinde kontaktiert bzw. sind in den jeweiligen Orten eingeladen, um die Zählung in Papierform abwickeln zu können. Wir möchten den Bürgerinnen, welche sich für die Erhebung der Daten bereit erklärt haben, für ihren Einsatz danken.

Das Nibelungen-Manuskript, welches um 1323 in Obermontani gefunden wurde, ist für kurze Zeit wieder zurück in Südtirol. „Nibelungen – Die Rückkehr“ ist ein Gemeinschaftsprojekt, das unsere kulturhistorische Gemeinde wieder in aller Munde sein lässt. Alle Interessierten sind am 11. Mai herzlich zu den Führungen in der Burg Obermontani und zum Nibelungenabend im CulturForum unter dem Motto „Die Latscher Nibelungen“ eingeladen. Genaue Infos und Uhrzeiten sind im Flyer der Latscher Kulturtag zu lesen.

Nicht nur Kultur, sondern auch Sport werden in Latsch groß geschrieben. Durch die Grundsanierung des Mehrzweckplatzes in der Sportzone Latsch und des kürzlich errichteten Pumptracks neben dem Jugendzentrum, wird dem Namen Sportdorf alle Ehre gemacht. Beide Anlagen sind immer geöffnet und können kostenlos genutzt werden. Geld, welches für die Gesundheit unserer Bürger*innen ausgegeben wird, ist gut investiert.

Im Zuge der Erarbeitung des Parkplatzbewirtschaftungskonzeptes wurden seit Anfang April gegenüber dem Sanitätszentrum Latsch 9 Parkplätze als Kurzparkzone ausgewiesen. Den Patienten und Besuchern soll dadurch eine bessere Parkmöglichkeit gewährt werden.

Auch wenn eine Grabstätte aufgelassen wird, sollen Verstorbene nicht in Vergessenheit geraten. Um dies zu verhindern, wurden in allen vier Friedhöfen Stelen errichtet. Hinterbliebene Angehörige haben künftig die Möglichkeit, eine Inschrift erstellen zu lassen, um ein bleibendes Andenken an den Verstorbenen zu bewahren. Die Marmortafeln werden kostenlos zur Verfügung gestellt. Interessierte können sich für genauere Details gerne an das Steueramt der Gemeinde Latsch wenden.

Im Herbst ist es aufgrund von starken Regenfällen zu teilweisen Überschwemmungen und starken Rückstauungen entlang der Etsch gekommen. Dank der guten Zusammenarbeit mit dem zuständigen Landesamt für Wildbachverbauung haben Anfang März bereits Ausbaggerungsarbeiten der Sandablagerungen in Goldrain begonnen. Diese Arbeiten werden bis zur Seilbahn St. Martin reichen und sollen den Pegelstand der Etsch senken. Durch diese wichtige Zivilschutzmaßnahme kann die Fassungskapazität erhöht und somit künftigen Überschwemmungen entgegengewirkt werden.

Lokale Energieressourcen sollen bestmöglich genutzt werden. Eine

Studie aus dem Jahr 2012 hat ergeben, dass bei der Trinkwasseranlage Morterer Alm erhebliches Potential für die Errichtung eines Kraftwerkes besteht. Bereits im Jahr 2013 wurden die Konzessionsprojekte „Morterer Alm I“ und „Morterer Alm II“ der Firma Syneco GmbH aus Bozen genehmigt. Um die Einnahmen der Gemeinde Latsch zu steigern, besteht nun die Möglichkeit, bei der Trinkwasserversorgungsanlage in Morter zwei Trinkwasserkraftwerke zu errichten. Im Frühjahr 2022 wurde die Firma Patscheider & Partner GmbH aus Mals mit der Durchführung eines Wasserrechtsverfahrens zum Erhalt dieser beiden Konzessionen beauftragt. Seither warten wir auf die vom Gesetzgeber vorgesehen Genehmigungen.

Gerne bieten wir Jugendlichen ab 15 Jahren die Möglichkeit, ein Sommerpraktikum im Bauhof der Gemeinde zu absolvieren. Wir freuen uns auf die Bewerbung motivierter Bürger*innen, welche innerhalb 30. April im Personalamt abgegeben werden können.

Das Beobachten der Natur öffnet den Blick auf die Schönheit der Schöpfung und lässt seit jeher Zusammenhänge erkennen. Auch heuer hat sich die alte Bauernregel vom launischen Aprilwetter mit Sonne, Schauer, Schnee, Wind und Regen bestätigt.

„April, April, der macht was er will“.

*Euer Bürgermeister
Mauro Dalla Barba*

Original-Handschrift als Herzstück einer Ausstellung bei Kunst Meran

Arm an Burgen und Schlössern oder kirchlichen und weltlichen Kunstschätzen ist die Marktgemeinde Latsch fürwahr nicht. Denken wir nur an den Flügelaltar von Jörg Lederer in der Spitalkirche, die Burgkapelle St. Stephan in Morter, die nicht zu Unrecht den Beinamen „Sixtinische Kapelle Südtirols“ trägt, oder den rund 5.000 Jahre alten Statuenmenhir von Latsch, der 1992 in der Bichlkirche gefunden wurde. Zu den historischen Schlössern und Burganlagen gehört auch die Burg ruine Obermontani, wo der Tiroler Gymnasiallehrer, Heimatforscher und Marienberger Benediktiner Beda Weber (1798-1858) eine Original-Handschrift des Nibelungenliedes gefunden und 1833 verkauft hat. Seit 1835 befindet sich die einzigartige und wertvolle Handschrift, die aus der Zeit um 1300 stammt, im Besitz der Berliner Staatsbibliothek (Staatsbibliothek zu Berlin - Preußischer Kulturbesitz; Abteilung Handschriften und Historische Drucke; Signatur: Ms. germ. fol. 474). „Es ist faszinierend und toll, dass das Latscher Nibelungenlied öffentlich ausgestellt wird“, sagte der Latscher Bürgermeister Mauro Dalla Barba am 26. März bei der Eröffnung der Ausstellung „Nibelungen - die Rückkehr“ bei Kunst Meran in den oberen Meraner Wasserlauben. Die auf Obermontani gefundene Original-Handschrift des Nibelungenliedes gehöre zu jenen kulturhistorischen Schätzen, „die von Latsch weggekommen sind und in anderen Orten aufbewahrt werden“, so Mauro Dalla Barba. Nun es sei der Akademie



Die starke Latscher Delegation bei der gut besuchten Ausstellungseröffnung.

Meran, Kunst Meran und dem Festival Sonora gelungen, die Handschrift für eine bestimmte Zeit von Berlin nach Meran zu holen, „obwohl es uns lieber gewesen wäre, wenn die Handschrift zu uns nach Latsch gekommen wäre“, schmunzelte der Latscher Bürgermeister. Er war mit der Kulturreferentin Maria Kuppelwieser, dem Referenten Manuel Platzgummer sowie Vertreterinnen und Vertretern von Bildungsausschüssen und kulturellen Vereinen aus der Gemeinde Latsch nach Meran gefahren.

Höchste Sicherheitsvorkehrungen

Das Latscher Nibelungenlied war unter höchsten Sicherheitsvorkehrungen nach Meran gebracht worden. „Es wird in einer Klimavitrine aufbewahrt und

ist streng geschützt“, führte Martina Oberprantacher, die Direktorin im Kunsthaus Meran, aus. Die Handschrift kann bis zum 19. Mai besichtigt werden. Der Ausstellungsraum darf höchstes von 5 Personen gleichzeitig betreten werden. Die Original-Handschrift, die vermutlich von mehreren Schreibern um 1300 auf Pergament geschrieben wurde, umfasst 68 Blätter und ist in mittelhochdeutscher Sprache geschrieben. Auch kleine Tierfiguren - eine alle zwei Seiten - sind abgebildet. „Es ist faszinierend zu beobachten, dass die Handschrift auch Fehlstellen und Lücken aufweist“, sagte Oberprantacher. Zurückzuführen seien diese Lücken zum Teil darauf, dass die Tierhaut, auf denen das bedeutendste literarische Epos des Mittelalters niedergeschrieben wurde, nicht ganz einwandfrei gewesen sein muss.



Mauro Dalla Barba



Martina Oberprantacher



Leo Andergassen



Leo Andergassen wartete auch mit besonderen Ansichten zur Burg Obermontani auf.

Von Annenberg über Obermontani nach Berlin

Entstanden ist das Nibelungenlied um 1200, und zwar aus verschiedenen mündlich überlieferten Sagen. Das Epos vereint zwei verschiedene Handlungsfäden. Der erste erzählt von den Heldentaten Siegfrieds, wie dem Kampf gegen den Drachen und der Eroberung eines Schatzes von außergewöhnlichem Wert. Diese Erzählung hat ihre Wurzeln teilweise in skandinavischen Sagen des Früh- und Hochmittelalters. Der zweite handelt von dem Untergang der Burgunden und ist dadurch mit realen Ereignissen in Verbindung zu bringen. Der sorgfältig geschriebene und schlicht ausgestattete „Codex I“, wie die auf Obermontani gefundene Handschrift in der Sprache der Wissenschaft genannt wird, befand sich ursprünglich im Besitz des Adligen An-

tonius von Annenberg, der auf Schloss Annenberg wohnte. Antonius gehörte zu den bedeutendsten Tiroler Büchersammlern des 15. Jahrhunderts. Der Codex verblieb als Teil der Bibliothek bis zum Aussterben der Familie 1695 in Annenberg und ging dann in den Besitz der auf Obermontani ansässigen Grafen Mohr über. Graf Karl Mohr (1738-1809) studierte den Codex im Jahre 1709 genau und versah ihn mit Anmerkungen und Kommentaren. Nach dem Tod des letzten Grafen Mohr (1833) erwarb Beda Weber die Handschrift und verkaufte sie seinerseits über einen Mittelsmann an den Berliner Buchhändler Adolf Ascher. Dieser hätte den Codex eigentlich in den englischen Antiquariatshandel bringen sollen, verkaufte ihn aber im Februar 1835 der Königlichen Bibliothek Berlin, und zwar für 500 Taler.



Philipp Lamprecht



Günther Schöpf beim Latscher Nibelungenlied

Aufwertung der Burg Obermontani im Visier

Besonders aufmerksam mitverfolgt hat die Delegation aus Latsch auch die Ausführungen des Kunsthistorikers und Denkmalpflegers Leo Andergassen, Direktor der Landes-Einrichtung „Schloss Tirol - Südtiroler Landesmuseum für Kultur- und Landesgeschichte“. Den Verkauf der Handschrift seitens von Beda Weber nannte Andergassen eine „Rettungsaktion“. Ohne Webers Verkauf hätte der einzigartige Codex für immer verloren gehen können. Das Hauptaugenmerk legte Andergassen in seinem Vortrag aber auf die Geschichte der Burg Obermontani in Morter. Die hochmittelalterliche Burg wurde um 1228 von Graf Albert III. von Tirol errichtet und zwar auf dem Gebiet des Bistums Chur. Das führte zum Streit und im Nachhinein dazu, dass die Tiroler die Lehnsherrschaft der Bischöfe von Chur über die Burg anerkennen mussten. 1299 ging die Burg in den Besitz derer von Montani über, die ihr auch ihren Namen gaben. 1614 starb die Linie der Montani aus, 1647 erwarb der Historiker Graf Maximilian von Mohr die offenbar im Verfall begriffene Burg. 1833 starb der letzte Graf von Mohr, seitdem steht die Burg mehr oder weniger leer. 1839 wurde die noch bewohnbare Burg an einen Bauern verkauft, der das gesamte Inventar nach und nach veräußerte. Zum Inventar gehörte auch die von Beda Weber weiterverkaufte Original-Handschrift des Nibelungenliedes. Auf Obermontani war zeitweise auch eine Falknerei untergebracht. 2009 ging die Burg vom Staat auf das Land über. Die Verwaltung des Gebäudes wechselte gleichzeitig vom Denkmalamt in Verona zum Denkmalamt in Bozen. „Die Burg ist baufällig“, sagte Andergassen. Wie der Latscher Bürgermeister in Meran informierte, wurde in Morter vor rund einem Jahr der Verein „Gemeinschaft zur Burg Obermontani“ gegründet, der sich darum bemüht, eine Sanierung der Burg in die Wege zu leiten, um sie zugänglich zu machen und für kulturelle Veranstaltungen, vor allem rund um das Thema Nibelungen, nutzen zu können.



Die hochmittelalterliche Burg Obermontani (links im Bild) steht auf einem Felsrücken oberhalb der Plima am Eingang des Martelltals in Morter. Rund 400 Meter nördlich auf dem Felsrücken steht die kleinere Burg Untermontani (rechts im Bild).



Obermontani



Untermontani

Burgführungen und mehr am 11. Mai

Anlässlich der Ausstellung „Nibelungen - Die Rückkehr“ (Gemeinschaftsprojekt von Kunst Meran, Akademie Meran und Festival Sonora) laden die Akademie Meran, die Gemeinde Latsch und die Bildungsausschüsse Latsch und Goldrain/Morter am Samstag, 11. Mai, zu einem umfangreichen Veranstaltungsprogramm in Latsch und Morter ein. Das Motto lautet: „Ein Dorf und eine mittelalterliche Handschrift: die Latscher Nibelungen“. Am Nachmittag werden um 14, 15 und 16 Uhr Besichtigungen bzw. Führungen mit Leo Andergassen auf der Burg Obermontani, dem Fundort der Nibelungenhandschrift Codex I/J, angeboten. Telefonische Anmeldungen bei Hannes Gamper (Tel. 0473 623 288) sind erforderlich. Die Burgkapelle St. Stephan ist am 11. Mai von 14:30 bis 17:30 Uhr für Besichtigungen mit Führung geöffnet. Gespannt sein darf man auch auf das Abendprogramm von 18.00 bis 19.30 Uhr im CulturForum in Latsch. John Butcher wird die Latscher Handschrift des Nibelungenliedes vorstellen. Elisa Pontini wird zum Thema „Intermediale

Nibelungen im 21. Jahrhundert“ referieren und Michael Dallapiazza wird sich mit der Frage „Nibelungen und kein Ende?“ auseinandersetzen.

Siegfrieds Heldentaten

In die Zeit des Mittelalters zurückversetzt wurde das Publikum in Meran vom Musiker Philipp Lamprecht, der zu den Tönen einer Kastenleier Auszüge aus der Nibelungensage vorsang. Den ersten Teil widmete er Kriemhild, den zweiten Siegfried. Im ersten Teil der Sage stehen Kriemhilds erste Ehe mit Siegfried und Siegfrieds Tod im Mittelpunkt, im zweiten Kriemhilds Rache. Das räum-

liche Umfeld ist das Burgundenreich am Rhein sowie Südostdeutschland und das Donaugebiet des heutigen Österreichs und Ungarns im zweiten Teil. Kriemhild lebt am Königshof in Worms mit ihren drei Brüdern Gunther, Gernot und Giselher, die ihre Vormunde sind. Wichtige Gefolgsleute der Könige sind Hagen von Tronje und Hagens Bruder Dankwart. Das Nibelungenlied ist digitalisiert und kann über einen QR-Code auf jedem Smartphone gelesen werden.



jos



Die Kapelle St. Stephan befindet sich ca. 130 Meter westlich von Obermontani.



Am 11. Mai wird dieses Tor aufgehen.

InfoVeranstaltungskalender

Veranstaltung	Termin	Zeit	Ort	Veranstalter
Theater „hosch an vogl?“	20.04.2024 Folgetermine	20:00	CulturForum Latsch	Volksbühne Latsch e.O.
Familienfahrt Legoland	25.04.2024 bis 26.04.2024	2-tägig	Legoland Günzburg	KFS Zweigstelle Latsch
1. Maifest	01.05.2024	11:00	Lacusplatz Latsch	Bildungsausschuss Latsch
Anders leben - anders reisen 2024 mit Ernst Steinkeller	03.05.2024	20:00 - 21:30	CulturForum Latsch	Weltladen Latsch
Künstliche Intelligenz nutzen - Latscher Kulturtage	07.05.2024	20:00 - 22:00	CulturForum Latsch	Bildungsausschuss Latsch
Selbstbehauptung und Mobbing - Prävention für Mädchen	09.05.2024 Folgetermine	14:15 - 18:30	CulturForum Latsch	KFS Zweigstelle Latsch Raiffeisen Latsch
#multilingual Vorlesetag Giornata di lettura #multilingual	07.05.2024 Folgetermine	10:00	Bibliothek Latsch	Bibliothek Latsch Kindergarten Latsch
Anders leben - anders reisen 2024 mit Barbara Steck	10.05.2024	20:00 - 21:30	CulturForum Latsch	Weltladen Latsch
Die Latscher Nibelungen - Besichtigung Burg Obermontani und Burgkapelle St. Stephan	11.05.2024	14:00 - 16:00	Obermontani	Bildungsausschuss Latsch
„Ein Dorf und eine mittelalterliche Handschrift: die Latscher Nibelungen“	11.05.2024		CulturForum Latsch	Bildungsausschuss Latsch
Muttertagsmesse	12.05.2024	10:00 - 11:00	Pfarrkirche Latsch	KFS Zweigstelle Latsch
Verbrauchermobil der Verbraucherzentrale Südtirol	17.05.2024	09:30 - 11:30	Lacusplatz Latsch	Verbraucherzentrale Südtirol

Der InfoVeranstaltungskalender wird aufgrund der Daten des Veranstaltungskalenders der Gemeinde www.gemeinde.latsch.bz.it mit Stichtag 03. jeden Monats erstellt. Informieren Sie

sich unter der obigen Webadresse über alle aktuellen Veranstaltungen im Dorf. Der Bildungsausschuss bittet alle Veranstalter seine Veranstaltung ins Netz zu stellen. Für eine Hilfelei-

stung stehen wir gerne zur Verfügung. ba-latsch@rolmail.net



Bildungsausschuss
Latsch

GEM2GO

Entdecke deine Gemeinde!

Neueste Informationen
Zivilschutzmeldungen
Veranstaltungen
Bürgermeldungen
Verfügbarkeit der Säle
Amtstafel

Jetzt runterladen!

Alles auf
einen Blick!

SÜDTIROL
ALTO ADIGE

Marktgemeinde
Latsch

Buchtipps Bibliothek Latsch

Die Hoffnung der Chani Kaufman

Eve Harris



Chani hat es geschafft. Sie hat den Mann geheiratet, den sie sich ausgesucht hat – nicht selbstverständlich, wenn man in einer jüdisch-orthodoxen Gemeinde lebt.

Und was nun? ›Seid fruchtbar und mehret euch‹, natürlich, aber genau das funktioniert eben nicht. Chani ist verzweifelt, denn ihr Mann Baruch kann sie verstoßen, wenn sie ihm keine Nachkommen schenkt.

Und wer wäre sie dann noch unter ihresgleichen? Zwischen Rabbi, Fruchtbarkeitsklinik und ihrer Schwiegermutter muss Chani ›Hasschem‹ ein Schnippchen schlagen.

Ein amüsant sarkastischer Blick auf die orthodoxe Gemeinschaft, gewürzt mit einer Prise britischem Humor.

Sehr zu empfehlen!

Infos aus der Bibliothek

Bildungsausschuss und Bibliothek Tarsch Heiße Zeiten für coole Frauen

Irgendwann betrifft es uns, die Sache mit den Wechseljahren. Alles doof? Von wegen, erklärte die Apothekerin Dr. Sandra Rohregger am 20. März im Vereinshaus Tarsch in ihrem lustig-lockeren Vortrag über Hormone und Veränderung.

Bei positiver Betrachtung dieser körperlichen Umstellung geht es nicht nur um die besagten Hitzewallungen. Viel mehr kann, soll und darf dahinterstecken. Doch was tun, wenn es dann doch zu Beschwerden, wie Schlafstörungen, Herzrasen oder Depressionen kommt. Hierbei erläuterte die Apothekerin den wichtigen Begriff „Bioidentische Hormone“. Mit wertvollen Tipps



und hilfreichen Infos, ließ uns Frau Rohregger teilhaben, an turbulenten, aber vor allem „heißen Zeiten für coole Frauen“. Das Handout zum Vortrag stellt Ihnen die Bibliothek Tarsch gerne zur Verfügung.

Die Buchempfehlung unserer Referentin: „Woman on Fire – alles über die fabelhaften Wechseljahre, Dr. med. Sheila de Liz“. In der Bibliothek zur Ausleihe verfügbar.

Weltladen und Bibliothek Latsch Vom Kommen und Gehen – Buchvorstellung mit Dr. Kurt Gritsch

Am 22. März fand in Zusammenarbeit mit dem Weltladen Latsch, die Buchvorstellung mit dem Titel "Vom Kommen und Gehen" statt. Der Historiker Dr. Kurt Gritsch führte das interessierte Publikum auf eine Reise durch die verschiedenen Facetten der Migration, von historischen Ereignissen bis hin zu aktuellen politischen Entwicklungen. Dabei stellte er, komplexe Zusammenhänge verständlich dar. Kurt Gritsch verband globale Fragen mit der konkreten Situation in Südtirol, diffe-



renzierte den Begriff Migration und analysierte die Dynamiken von wirtschaftlichen Interessen des Westens bis hin zu Krieg und Verfolgung. Der Vortrag regte zum Nachdenken an, das zeigten die anschließenden Fragen aus dem Publikum.

Bibliothek Latsch und Kindergarten Latsch Multilingual Vorlesen – zum internationalen Tag der kulturellen Vielfalt

Dienstag, 07., 14., 21., 28. Mai, 10 Uhr Bibliothek Latsch. Am 21. Mai wird der „Welttag der kulturellen Vielfalt für Dialog und Entwicklung“ abgehalten, um das öffentliche Bewusstsein für kulturelle Vielfalt zu stärken. Es wird in verschiedenen Sprachen für Kinder-



gartenkinder und Schüler/innen der 1. Klassen der Grundschule Latsch vorgelesen. Eltern und alle Interessierten sind herzlich dazu eingeladen.

Osterschatzsuche in Goldrain



Es war ein windiger, wolkenverhangener Frühlingstag in Goldrain, als die Osterschatzsuche stattfand. Anita und Marion hatten eine besondere Schnitzeljagd durch das Dorf organisiert. Um 14 Uhr begann das Abenteuer. Familien mit Kindern kamen voller Vorfreude und holten sich ihre Spielkarten in der Bibliothek ab. Mit leuchtenden Augen liefen sie von Station zu Station, um Buchstaben zu sammeln. Große Hin-

weise waren auf der Straße gemalt. An jedem Versteck gab es neue Hinweise zu entdecken, manchmal knifflig, manchmal einfach zu lösen. Einige Rätsel erforderten Geduld und Teamarbeit. Doch alle waren motiviert und voller Eifer bei der Suche. Schließlich erreichten sie das letzte Versteck. Durch das Zusammensetzen der gesammelten Buchstaben erraten sie das Lösungswort „Osterhase“. Es war ein unvergessliches und

magisches Erlebnis, das ihnen viel Spaß bereitet. Ostern im Dorf wird für sie immer eine besondere Erinnerung bleiben. Als Bibliothek schätzen wir solche Initiativen, die direkt in den Köpfen von Mitbürgerinnen entstehen, und wir an der Umsetzung der Ideen mithelfen konnten. Danke Anita und Marion für euren Einsatz für die Dorfgemeinschaft.

Bibliothek Goldrain

Die vier Dompfplouderer



Das Verbrauchermobil kommt wieder nach Latsch

Das Verbrauchermobil kommt am Freitag, 17. Mai von 9:30 bis 11:30 Uhr nach Latsch und führt die gesamte Infothek der Verbraucherzentrale mitsamt den neuesten Tests mit. Außerdem finden Sie vor Ort alles, was es an Infomaterial in der VZS gibt. Betreut und begleitet wird das Mobil von einem erfahrenen Berater.

Dieser bietet Erstberatung in den Bereichen:

- Telekommunikation, Versicherungen, Wohnen und Bauen, Auto,
- Haustürgeschäfte, Garantierechte, Finanzdienstleistungen,
- Internetkäufe, Reklamationen und Konsumentenrecht,
- Reisetornierungen und Gutscheine



an und leitet bei komplexeren Fragen Ihre Anliegen an die Fachberater der VZS weiter.

Außerdem kann man im Verbrauchermobil die Strahlenbelastung durch das eigene Mobiltelefon messen lassen: Elektrosmog und Handystrahlung haben sich nämlich in den letzten Jahren zu einem „Dauerbrenner“ entwickelt.

Wenn auch Sie Fragen zu einem Verbraucherthema haben oder sich einfach nur informieren möchten, besuchen Sie uns ganz unverbindlich auf unserem Standplatz am Lacusplatz in Latsch.

Seniorenwohnheim Annenberg Latsch

Informationsnachmittag: „Wir verstehen uns!“

Als Anerkennung für ihre ehrenamtliche Tätigkeit organisierte Paula Plank, die Koordinatorin der Freiwilligenarbeit, im Seniorenwohnheim Annenberg eine interne Weiterbildung für die freiwilligen Helfer/innen. Dem Wunsch der Mehrheit entsprechend, wurde dazu das Thema Demenz und Kommunikation behandelt. Unter dem Titel „Wir verstehen uns! - Gelingende Kommunikation mit Menschen mit Demenz“ wurden die zahlreichen Freiwilligen am 5. März ins Annenbergheim geladen.

Die Veranstaltung startete mit herzlichen Begrüßungsworten vom Präsidenten Alexander Janser und dem Direktor Matthias Ladurner, welche die unbezahlbare Tätigkeit der freiwilligen Helfer/innen im Seniorenwohnheim unterstrichen und den Anwesenden ihren Dank aussprachen.

Die Logopädin Andrea Ladurner, die seit über einem Jahrzehnt im Annenbergheim tätig ist und sich intensiv mit dem Thema Demenz beschäftigt hat, führte als Referentin durch den Nachmittag. Sie vermittelte den Teilnehmer/innen zunächst Grundkenntnisse darüber, wie Kommunikation im Allgemeinen abläuft und thematisierte dann die speziellen Herausforderungen, die sich in der Kommunikation mit Menschen mit Demenz ergeben können.



Neben anschaulichen Beispielen erhielten die Anwesenden praktische Tipps zur Umsetzung einer wertschätzenden Kommunikation. Immer wieder wurde darauf hingewiesen, dass im Laufe einer Demenzerkrankung nonverbale Signale eine wichtige Rolle spielen und dass sich in den verschiedenen Demenzstadien der Schwerpunkt in Richtung des Beziehungsaspekts verschiebt, während der Sachinhalt an Bedeutung verliert. „Die Kommunikation mit Menschen mit Demenz unterscheidet sich grundsätzlich nicht wesentlich von der mit Menschen ohne Demenz. Es geht darum, eine respektvolle Begegnung auf Augenhöhe zu schaffen und sich auf die individuellen Bedürfnisse des Gegenübers einzustellen. Basis für eine erfolgreiche Kommunikation sind vor allem

Akzeptanz und Verständnis“, betonte die Referentin.

Der Informationsnachmittag stieß bei den Teilnehmer/innen auf große Begeisterung. Die Anschaulichkeit des Vortrags wurde von vielen als besonders bereichernd empfunden. Eine Teilnehmerin sprach wohl stellvertretend für alle, indem sie betonte, dass sie viele neue Erkenntnisse gewonnen habe und viele Anregungen für die praktische Umsetzung mitnehmen könne. Die positiven Reaktionen zeigen, dass die Veranstaltung nicht nur informativ, sondern auch inspirierend war.

Die Organisatoren fühlen sich durch die positive Resonanz in ihrem Vorhaben bestärkt, auch in Zukunft Veranstaltungen dieser Art anzubieten.

Sprachgruppenzählung geht in die zweite Phase

Ab April startet die zweite Phase der Sprachgruppenzählung (Papiererhebung). Die Erklärung über die Zugehörigkeit zu einer der drei Sprachgruppen - deutsch, italienisch oder ladinisch - müssen ALLE abgeben,

die am 30.09.2023 im Besitz der italienischen Staatsbürgerschaft waren und ihren Wohnsitz in Südtirol hatten und nicht an der Online-Zählung teilgenommen haben.

Die Gemeindeverwaltung informiert,

dass jene Personen, welche nicht an der Online-Zählung teilgenommen haben, eingeladen sind, sich in den Monaten April und Mai an die jeweiligen Orte der Gemeinde zu begeben, um dort ihre Erklärung in Papierform abzugeben.

Sprachgruppen- zählung



Für die Bürger*innen vom Hauptort Latsch im Rathaus im Erdgeschoss:

am Mittwoch, 24.04.2024 | 08.05.2024 | 15.05.2024 | jeweils von 17:00 bis 19:00 Uhr
und am Samstag, 20.04.2024 | 27.04.2024 | 04.05.2024 | 11.05.2024 | 18.05.2024
jeweils von 9:00 bis 11:00 Uhr

Die beauftragten Erheberinnen sind Gerda Gunsch, Elisabeth Puintner und Sabine Webhofer.

In Morter in der Bibliothek:

am Mittwoch, 24.04.2024 | 08.05.2024 | jeweils von 16:00 bis 18:00 Uhr

Die beauftragte Erheberin in Morter ist Helga Pöder Platzer.

In Tarsch in der Bibliothek:

am Dienstag, 23.04.2024 | 30.04.2024 | 07.05.2024 | 14.05.2024
jeweils von 17:00 bis 18:00 Uhr

Die beauftragte Erheberin in Tarsch ist Helga Schuster.

In Goldrain in der Bibliothek:

am Montag, 22.04.2024 von 17:30 bis 19:00 Uhr

und am Donnerstag, 02.05.2024 von 9:30 bis 11:00 Uhr

Die beauftragten Erheberinnen in Goldrain sind Andrea Tumler und Carmen Seebacher.

In St. Martin im Kofel im Gasthaus Bergstation:

am Donnerstag, 18.04.2024 von 8:45 bis 12:00 Uhr

Mehrzweckplatz Latsch: nach Generalsanierung wieder optimal nutzbar



Der Mehrzweckplatz vor der Sanierung. Weitere Reparaturarbeiten an Belag und Zäunen waren aufgrund des fortgeschrittenen Verfalls nicht mehr möglich.

Die stetige Instandhaltung und Weiterentwicklung der Sport- und Freizeitanlagen ist der Marktgemeinde Latsch ein großes Anliegen. Schon vor Jahren wurde auf den ehemaligen Tennisplätzen in der Sportzone Latsch ein Beachvolleyballplatz errichtet, zudem wurde ein Platz zu einem Bolzplatz umfunktioniert. Dabei wurden die Umzäunungen und Mauern in ihrem Bestand erhalten, beim Bodenbelag wurden nur kleine Ausbesserungen gemacht. Nachdem an der über 40 Jahre alten Struktur starke Schäden an den Mauern aufgetreten waren, die Zäune teils verrostet und beim Belag große Löcher aufgebrochen waren, hat die Gemein-

deverwaltung beschlossen, den Platz einer Generalsanierung zu unterziehen.

So wurden im Herbst 2023 die Mauern vom Bauunternehmen Latsch teils neu errichtet und teils saniert. Die für den Bau von Sportstätten spezialisierte Firma Sportbau aus Bozen hat den Mehrzweckplatz mit einem neuen Unterbau und einem universellem Kunststoffbodenbelag ausgestattet. Zudem wurde die komplette Umzäunung des Beach- und Mehrzweckplatzes erneuert. Der alte Maschendrahtzaun, der sich für Ballsportarten nicht eignet, wurde durch eine Kombination aus einem 2 Meter hohen Doppelstabzaun

sowie einem 2 Meter hohen Ballfangnetz ersetzt. In den nächsten Wochen wird auch noch der Außenbereich ein besseres Erscheinungsbild erhalten. Die Marktgemeinde Latsch hat rund 100.000 € investiert.

Entstanden ist ein vielseitig nutzbarer Mehrzweckplatz, auf dem Fuß-, Basket-, Volleyball und viele weitere Sportarten problemlos ausgeübt werden können. Die Sportzone Latsch ist somit um ein Angebot für Sportgruppen, Vereine und für die gesamte Bevölkerung reicher. Der Mehrzweckplatz ist immer geöffnet. Also Ball einpacken und los geht's!

Manuel Platzgummer, Sportreferent



Danke der Generalsanierung kann der Platz wieder für eine Vielzahl von Sportarten genutzt werden.

Kostenlose Rechtsinformation für Frauen

Der Rechtsinformationsdienst, der vom Landesbeirat für Chancengleichheit für Frauen und dem Frauenbüro des Landes organisiert wird, bietet Frauen die Möglichkeit, sich vertraulich und kostenlos zu familien- und frauenspezifischen Rechtsfragen beraten zu lassen.

Die Sprechstunden müssen vorgemerkt werden. Sie finden jeden Dienstagnachmittag im Frauenbüro in Bozen, sowie alle zwei Monate in der Regel am ersten Dienstagnachmittag in Meran, Brixen, Bruneck und Neumarkt statt.

Derzeit ist ein persönliches Gespräch mit einer der engagierten Anwältinnen oder auch eine telefonische Beratung möglich. Anmeldungen und Fragen nimmt das Frauenbüro des



Landes (Dantestraße 11, Bozen) unter Tel. 0471 416 971 oder frauenbuero@provinz.bz.it entgegen.

Landes (Dantestraße 11, Bozen) unter Tel. 0471 416 971 oder frauenbuero@provinz.bz.it entgegen.



Die Marktgemeinde Latsch vergibt Praktikumsstellen für die Sommermonate 2024

Gemeindebauhof (Vollzeit): 17.06. - 26.07.2024

Gemeindebauhof (Vollzeit): 22.07. - 31.08.2024

Abgabetermin: 30.04.2024

Formulare finden Sie auf: www.gemeinde.latsch.bz.it



Marktgemeinde
Latsch

Garage Rinner

UNSERE GEBRAUCHTWAGEN

Ford Ecosport; 1.5 Diesel; Bj. 2015,
für Führerscheinneulinge geeignet

Hyundai Tucson IX35; 2.0 Diesel;
Bj. 2016; 4x4, FO

Opel Corsa E; 1.2 Benzin; Bj. 2019,
für Führerscheinneulinge geeignet

Tel. 0473 742 081 • www.garage-rinner.it

**BAU-
UNTERNEHMEN
LATSCH**
G.M.B.H.

Latsch
Industriezone 8 - Tel. 0473 623 277

- Ausführung sämtlicher Baumeisterarbeiten
- Produktion und Lieferung von Fertigbeton und Polystyrolbeton

Elektro-Steuer-Alarm-Eibanlagen
des Tümler Markus
GmbH

ELETEC

Service rund um die 24h

- Photovoltaikanlagen
- Elektro • Alarm- und Brandmeldeanlagen
- TV • Staubsaugeranlagen
- EIB-Systeme für Haushalte und Industrie
- Tore aller Art

EIB PARTNER **KNX**

Möslweg 17 - 39020 Goldrain
Tel. 0473 740021 Fax 0473 740421 335/8156061
www.eletec.bz.it - info@eletec.bz.it

Pumptrack-Action



Beim „Soft-Opening“: David Gorfer (ASV Latsch-Sektion Bike), Roman Schwienbacher (Präsident Tourismusverein), Gemeindefereferent Manuel Platzgummer, Gerhard Rinner (Direktor Raika Latsch), Werner Kiem (Präsident ASV Latsch) und Christian Posch von PZ Pumptrack.

Der Jugend etwas zu bieten: Das hat sich die Latscher Gemeindeverwaltung auf die Fahnen geschrieben. Freilich, einzig und allein für junge Menschen ist der sogenannte Pumptrack, der kürzlich neben dem Jugendzentrum installiert wurde, nicht. Auch „ältere Semester“ kommen hier auf ihre Kosten. Worum geht es dabei aber eigentlich genau? Bei einem Pumptrack handelt es sich um eine spezielle, künstlich angelegte Mountainbikestrecke (engl. kurz track). Der Track kann aber auch mit Rollern, Skateboards etc. befahren werden. Das Ziel ist es, ohne in die Pedale zu treten, durch koordinierte, „pumpende“ Auf- und Abwärtsbewegungen (engl. pumping) des Körpers Geschwindigkeit aufzubauen. Der Pumptrackfahrer steht dabei auf den Pedalen und sitzt nur kurz zum Starten im Sattel. Der Pumptrack in Latsch kann kostenlos benutzt werden. Einige Regeln

sind natürlich zu beachten: Das Tragen eines Helms ist Pflicht. Eine geeignete Schutzausrüstung wird empfohlen. Die Benutzung des Pumptracks ist nur mit nichtmotorisierten Fahrgeräten erlaubt: Bike, Roller, Skateboards und Inline-Skates. Es gilt, genügend Abstand zu halten.

Installiert wurde der Pumptrack vom Österreicher Christian Posch, der auch selbst auf viel Erfahrung im Mountain-

bikebereich zurückblicken kann und mittlerweile mit seinem Unternehmen PZ Pumptrack diese speziellen Produkte, hergestellt von der Schweizer Firma Parkitecht, vertreibt. Übungen auf dem Pumptrack sind gut für Fahrgefühl und Balance. Sämtliche motorischen Fähigkeiten werden trainiert. „Beim Modell in Latsch handelt es sich um einen flexiblen Parkour, der umgebaut und erweitert werden kann. So können verschiedene Module hinzugefügt werden“, erklärte Posch beim „Soft-Opening“ Ende März.

Gute Zusammenarbeit

Der Pumptrack konnte durch die gute Zusammenarbeit mehrerer beteiligter Akteure angeschafft werden. Gemeindefereferent Manuel Platzgummer spricht von einem wertvollen Gemeinschaftsprojekt. Die Kosten beliefen sich auf rund 60.000 Euro. Für die Hälfte





davon gibt es eine Zusage seitens des Landes, weiters wurde die Anlage zu je einem Drittel von der Gemeinde Latsch, dem Sportverein ASV Latsch Raiffeisen und dem Tourismusverein Latsch-Martell bezahlt. „Das zeigt, was durch ein gutes Zusammenspiel alles möglich ist, schnell und problemlos“, so Platzgummer. Der Pumptrack sei eine weitere Aufwertung für Dorf und Dorfgemeinschaft, der Platz ne-

ben dem Jugendzentrum, gleich in der Nähe des Sportplatzes, sei bestens für den Parkour geeignet. Latsch könne sich somit weiter als sportliches Dorf etablieren.

Ein lang gehegter Wunsch

Die Idee, einen Pumptrack nach Latsch zu schaffen, entstand bereits vor rund zwei Jahren. Die Sektion Radsport im ASV Latsch mit Sektionsleiter David

Gorfer hatte die Initiative ergriffen und war beim Projekt federführend beteiligt. Engagiert hat man sich für die Anschaffung eines Pumptracks eingesetzt. Dieser wird nun unter anderem auch intensiv von der Sektion Rad genutzt. So wird der Parkour für Mountainbikekurse der verschiedenen Schwierigkeitsstufen genutzt. Rund 70 Kinder nehmen daran von April bis September teil.



Jausenstation
Knofelkeller
 TARSCH/LATSCH
 St. Medardusweg 34, Tarsch/Latsch
 Tel. 329 36 73 703 oder 0473 623 503

ÖFFNUNGSZEITEN
 Mo. 10:30-23:00 Uhr
 Di. 10:30-14:30 Uhr
 Mi. Ruhetag
 Do. 10:30-23:00 Uhr
 Fr. 10:30-23:00 Uhr
 Sa. 17:00-23:00 Uhr
 So. 09:30-22:00 Uhr

Schweitzer
 GETRÄNKE - LATSCH
 Die Freude am Durst

Abholmarkt
 Getränkelieferant
 I-39021 Latsch
 Industriezone 2
 Tel. 0473 623228
 Fax 0473 623239

WEINE - LIKÖRE - BIERE - VERSCHIEDENE GETRÄNKE
 info@schweitzer-getraenke.it www.schweitzer-getraenke.it

pohl zimmerei
 holzbau
 dachdecker

Zimmerei **POHL**
 des A. Pohl & Co. KG
 Industriezone 1/a
 39021 Latsch (BZ)

Tel. 0473 62 32 91
 Mobil 335 63 700 60
 Mail info@pohl.it

www.pohl.it

Wohnbautagung ein großer Erfolg



Erstmals hat im Bildungshaus Schloss Goldrain eine von der Marktgemeinde Latsch, dem Schloss Goldrain und der Raiffeisenkasse organisierte Wohnbautagung stattgefunden. Raika-Direktor Gerhard Rinner, der Obmann der Genossenschaft Bildungshaus Schloss Goldrain Markus Pircher, sowie Bürgermeister Mauro Dalla Barba konnten zahlreiche Anwesende begrüßen. „Wir können sehr zufrieden sein“, betonte BM Dalla Barba im Anschluss. „Der Inhalt war richtig aufgebaut und es war möglich, direkt mit den Fachreferenten in Kontakt zu treten“, so der Bürgermeister. Durch die Tagung sei auch ersichtlich geworden, dass in der Gemeinde Latsch in den vergangenen Jahren einiges passiert sei. Man könne in jeder Fraktion geförderten Wohnbau zur Verfügung stellen.

Verschiedene Wohnbauprojekte wurden genauer vorgestellt. Architekt Carlo Calderan stellte das „Quartier am Mühlrain“ vor. Auf dem etwa 10.000 Quadratmeter großen Areal beim Gelände des ehemaligen Obstmagazins Ortler soll mit einer Baudichte von 2,5 Kubikmeter pro Quadratmeter verbaut werden. Latsch bekommt da-

mit quasi einen neuen Dorfteil. Schritt für Schritt entstehen 10 „Wohntürme“, und zwar 5 für den geförderten und 5 für den freien Wohnbau. Der Standort des „Quartiers am Mühlrain“ sei ideal. Latsch könne damit gesund wachsen. Im neuen Wohngebiet setze man auf viele öffentliche Flächen, viel Grün, Radwege etc. Auch rund 50 öffentliche Parkplätze sollen hier entstehen. Die privaten Parkplätze werden hingegen unterirdisch errichtet.

Architekt Thomas Stecher von hs-architects informierte über das Wohngebiet „Mühlbach“ in den Latscher Auen. Zur Erinnerung: Weil es sich hier um eine Zone mit einer Gesamtfläche von über 5.000 Quadratmetern handelt, war ein Planungswettbewerb ausgeschrieben worden. Diesen hatten hs-architects, Florian Holzknicht und Thomas Stecher gewonnen. Auf einer Gesamtfläche von 5.300 Quadratmetern stehen 60 Prozent dem geförderten Wohnbau zur Verfügung. Es handelt sich um ein Mischgebiet in dem auf Mehrgenerationenwohnen gesetzt wird.

Architektin Heike Pohl stellte die „Zone Schuster“ in Tarsch vor. „Weitaus die

kleinste Zone von der wir heute reden“, erklärte sie. Dennoch freilich nicht weniger wichtig und insbesondere für die Tarscher von großem Stellenwert. Die Zone befindet sich am nordöstlichen Dorfrand, es handelt sich um ein Auffüllstück. Auf einer Fläche von 1.800 Quadratmetern entstehen vier Häuser, drei für den geförderten Wohnbau, eines für den privaten. Weitere Bauprojekte sind unter anderem das Stecherhaus in Tarsch und der Hallerhof in Latsch.

Leonhard Resch, der Referatsleiter der Arche im KVW, referierte über Wohnbaugenossenschaften und beleuchtete dieses Modell. Anhand einiger Beispiele zeigte er auf, mit welchen Kosten bei unterschiedlichen Bauformen zu rechnen sei und welche Einsparungsmöglichkeiten sich durch den Zusammenschluss zu einer Wohnbaugenossenschaft ergeben. Rainer Giovanelli, Direktor des Amtes für Wohnbauförderung, informierte über die verschiedenen Formen der Wohnbauförderung. Unter anderem ging er darauf ein, wie hoch im Durchschnitt die jeweilige Förderung ist, worauf beim Ansuchen geachtet werden müsse und wie um Förderungen angesucht werden könne.



Architekt Carlo Calderan und BM Mauro Dalla Barba.



Architekt Thomas Stecher



Architektin Heike Pohl

Gut verbunden: Sommerlinie in den Startlöchern

Am 9. Mai nimmt die bisherige Bus-Sommerlinie 269 (Latsch-Tarsch-Talstation Tarscher Alm) ihren Betrieb wieder auf. Dabei gibt es eine wesentliche Neuerung: Die Linie wird nach Morter verlängert.

Erstmals nach langer Zeit sind damit die Dörfer, Tarsch, Latsch, Goldrain und Morter wieder mit einer Buslinie untereinander verbunden.

Der Bus verkehrt stündlich, von 9.01 Uhr bis 12.02 Uhr sowie von 15.01 Uhr bis 17.04 Uhr. Die Sommerlinie ist täglich in Betrieb. An Werktagen morgens und abends werden zwischen Latsch und Tarsch zusätzliche Fahrten angeboten. Damit können Einheits-



Von Anfang Mai bis Ende Oktober wird die Buslinie 269 vom Sessellift Tarscher Alm bis nach Morter verlängert.

mische sowie Feriengäste direkt von Morter bis zur Talstation des Sessellifts Tarscher Alm fahren - ohne Umstiege, gemütlich und unkompliziert.

Die Gemeindeverwaltung will auch weiterhin in Zusammenarbeit mit dem Landesamt für Mobilität auf den öffentlichen Nahverkehr setzen und freut sich, die ausgebaute Sommerlinie anbieten zu können.

Die Linie verkehrt in dieser Form bis zum 20. Oktober, danach ist sie wieder auf die Strecke zwischen dem Latscher Bahnhof und Tarsch begrenzt und wird ausschließlich an Werktagen, von Montag bis Samstag, angeboten.



Neuer Sommerfahrplan der Linie 269

Sessellift Tarscher Alm - Latsch - Goldrain - Morter

269

MORTER - LATSCH - SESSELLIFT TARSCHER ALM (SOMMERFAHRPLAN)
MORTER - LACES - SEGGIOVIA MALGA TARRES (ORARIO ESTIVO)

09.05.2024-20.10.2024

Mortor	ab			9.01	10.01	11.01	12.01		15.01	16.01	17.04		p.	Mortor
Goldrain, Raika				9.05	10.05	11.05	12.05		15.05	16.05	17.08			Coldrano, Raika
250 von Meran	an	7.15	8.21	8.58	9.58	10.58	11.58	13.58	14.58	15.58	16.58	17.58	18.58 a.	250 da Merano
250 von Mals	an	7.37		8.58	9.58	10.58	11.58	13.58	14.58	15.58	16.58	17.58	18.58 a.	250 da Malles
Latsch, Bahnhof	ab	7.42	8.42	9.11	10.11	11.11	12.11	14.11	15.11	16.11	17.14	18.04	19.04 p.	Laces, Stazione
Latsch, Sportzentrum		7.44	8.44	9.13	10.13	11.13	12.13	14.13	15.13	16.13	17.16	18.06	19.06	Laces, Centro Sportivo
Tarsch, Parnolweg		7.49	8.49	9.18	10.18	11.18	12.18	14.18	15.18	16.18	17.21	18.11	19.11	Tarres, Via Parnol
Tarscher Alm	an			9.26	10.26	11.26	12.26	14.26	15.26	16.26	17.29		a.	Malga Tarres

an Werktagen

nei giorni feriali

Zusätzliche Fahrten an Schultagen. Informationen dazu auf www.suedtirolmobil.info und in der App [suedtirolmobil](https://www.suedtirolmobil.info)
Ulteriori corse nei giorni scolastici. Informazioni su www.altoadigemobilita.info e nell'app [altoadigemobilita](https://www.altoadigemobilita.info)

269

SESSELLIFT TARSCHER ALM - LATSCH - MORTER (SOMMERFAHRPLAN)
SEGGIOVIA MALGA TARRES - LACES - MORTER (ORARIO ESTIVO)

09.05.2024-20.10.2024

Tarscher Alm	ab			9.36	10.36	11.36	12.36	14.36	15.36	16.36	17.36		p.	Malga Tarres
Tarsch, Parnolweg		7.49	8.49	9.42	10.42	11.42	12.42	14.42	15.42	16.42	17.42	18.11	19.11	Tarres, Via Parnol
Tarsch, Kindergarten		7.50	8.50									18.12	19.12	Tarres, Scuola Materna
Latsch, Marktstraße		7.55	8.55	9.47	10.47	11.47	12.47	14.47	15.47	16.47	17.47	18.17	19.17	Laces, Via Mercato
Latsch, Bahnhof	an	7.57	8.57	9.49	10.49	11.49	12.49	14.49	15.49	16.49	17.49	18.19	19.19 a.	Laces, Stazione
250 nach Meran	ab	8.00	9.00	10.00	11.00	12.00	13.00	15.00	16.00	17.00	18.00		p.	250 per Merano
250 nach Mals	ab	8.00	9.00	10.00	11.00	12.00	13.00	15.00	16.00	17.00	18.00	18.22	p.	250 per Malles
Goldrain, Raika				9.55	10.55	11.55		14.55	15.55	16.55	17.55			Coldrano, Raika
Mortor	an			9.59	10.59	11.59		14.59	15.59	16.59	17.59		a.	Mortor

an Werktagen

nei giorni feriali

Zusätzliche Fahrten an Schultagen. Informationen dazu auf www.suedtirolmobil.info und in der App [suedtirolmobil](https://www.suedtirolmobil.info)
Ulteriori corse nei giorni scolastici. Informazioni su www.altoadigemobilita.info e nell'app [altoadigemobilita](https://www.altoadigemobilita.info)

„Gute Küche – flotte Betten“

Es geht weder ums Kochen, noch ums Schlafen und auch nicht um den Tourismus. Es geht um ein beliebtes Fortbewegungsmittel in Latsch. Um kein gewöhnliches, sondern – wie in Latsch sehr beliebt – um das sportliche Radfahren. Es kam – zwischen 1963 und 1970 – zu mehreren Ausgaben dieses Radrennens mit Start am Kirchplatz in Latsch und Fahrt über Goldrain auf der Marteller-Straße bis zum Hotel Adler (Hafele). Die Rückfahrt führte durch Morter und über Goldrain wieder nach Latsch. Nicht zum Startplatz, sondern durch die Marktstraße Richtung Tarsch bzw. Bierkeller bis zum Ziel beim Latscherhof. Der „Stich“, die Steigung, kurz vor dem Ziel war auch die Schlüsselstelle. Die 1. Ausgabe des Radrennens wurde von der Straßenpolizei aus Meran begleitet. Dies war dem eifrigen Funktionär und Sportpräsidenten Aldo Zucchelli zu verdanken. Der 1961 von Herbert Kiem und Maria Oberrauch erbaute Latscherhof wurde in den ersten 10 Jahren seines Bestehens, vor allem im Winter, zu einem Sportzentrum mit Eislauf- und Stocksportplätzen und einem hauseigenen Schlepplift in der



„Schlondersberger Wies“. Um auch das Sommergeschäft ins Rollen zu bringen, griff Herbert Kiem aber zu ungewöhnlichen und teilweise – heute würde man sagen – professionellen Marketingmaßnahmen. In Latsch musste es etwas Sportliches sein. So regte der Unternehmer, Wirt, Jäger und Skilangläufer Herbert Kiem eben das oben beschriebene Radrennen an. Dazu suchte er nach Sponsoren und fand sie mit Cäcilia Tappeiner im Gasthof Edelweiß in Goldrain, im Kaufhaus des Otto Tartarotti und in der Papierhandlung Peter Fleischmann in Latsch. Wie

Papier Handlung – Zeitungen / Schreibpapier – Klosettpapier / Rauchwaren mit und ohne Filter / verstopfte Tiere/ waren bei Peter Fleischmann Tel. 62944 zu haben. Ganz schön frech meinte es der Werbefachmann mit Otto Tartarotti und dem Angebot „Kraftfutter und Gifte“.

und wer die originellen Werbeplakate gestaltet hat, ist nicht bekannt. Sie liegen aber deutlich auf der Linie eines Herbert Kiem, der nicht nur Teilnehmer war, sondern mit seiner Kleinbildkamera auch als Fotoreporter alles dokumentiert hat. Damit hat der Herbert (gestorben 2017) der Nachwelt eine Fülle von Schwarzweißbildern hinterlassen nicht nur von Sportveranstaltungen, sondern kreuz und quer durch das Leben in Latsch – ein Leben in Mini-Bildchen von 5,5 x 5,5 Zentimetern.

Günther Schöpf



Auch erfahrene und geübte Sportler mussten es kurz vor dem Ziel einsehen: Wer sein Rad liebt, der schiebt. Im Bild Albert Blaas, Jg. 1939.



Albert Blaas hatte seine Lehren aus diesem 1. Versuch gezogen. Die Ausgabe 1964 brachte ihm Sieg und Pokal (links im Bild).



Als Teilnehmer der älteren Kategorie war Siegfried Rizzi, Jg. 1915, nicht gewillt, von seinem Drahtesel zu steigen. Wie die meisten Teilnehmer war er im weißen Sonntagshemd mit aufgerollten Ärmeln angetreten.



Nicht ganz stilecht mit Radl-Patschen tauchte Kurt Pedross, Jg. 1937, am Steilhang zum Latscherhof auf.



Zum Dichter wurde der Werbespezialist beim Gasthof Edelweiß in Goldrain (Ansicht 1958): „Gute Küche – Flotte Betten/ Vermouth -Cognac – Zigaretten und auch Kalbskopf 'Made Nanni' bietet Edelweiss Goldrani“.



Der Fotograf und Latscherhof-Erbauer Herbert Kiem im August 2015.

KULTURSTÄTTEN

Latscher Figurenmenhir

1992 wurde in der Kirche „Unsere liebe Frau auf dem Bühel“ bei Restaurierungsarbeiten des Landesdenkmalamtes der Latscher Menhir (3.300-2.200 v.Chr.) gefunden. Aus reinem Marmor gefertigt ist er Beweis dafür, dass die Kulturkreise der Bergregion im heutigen Nationalpark Stilfserjoch seit tausenden von Jahren in Verbindung stehen. Heute befindet sich der Menhir in der Nikolauskirche Latsch.

Der Menhir ist täglich für Besucher zugänglich.



© IDM Südtirol - Angelika Schwarz

„Unsere liebe Frau auf dem Bühel“

Kann beim kulturellen Dorfrundgang Latsch jeden Mittwoch (April-Oktober) besichtigt werden. Anmeldung: Tel. 0473 623 109



Spitalkirche, Latsch

Die Spitalkirche ist von April bis November von 09.00 - 17.00 Uhr geöffnet.



Nikolauskirche, Latsch

Die Kirche ist täglich geöffnet.



St. Vigilius/Blasiuskirche, Morter

Der Schlüssel kann im Hotel bei MARTIN's in Morter abgeholt werden Tel. 0473 742 049



Burgkapelle St. Stephan, Morter

Geöffnet von Ostern bis Allerheiligen, freitags & samstags von 14.30 - 17.30 Uhr. Für Führungen das Tourismusbüro Latsch kontaktieren. Preis: 5,00 €/Person



St. Karpophorus Kirche, Tarsch

Kann von Ostern bis Allerheiligen am Donnerstag von 13.30 - 14.30 Uhr besichtigt werden.



St. Medardus Kirche, Tarsch

Besichtigung nur von außen (Privatbesitz). Nach Absprache mit dem Besitzer kann die Kirche auch innen besichtigt werden.



Schloss Goldrain

Führungen in immer am Dienstag um 16.30 Uhr. Anmeldung bis 12.00 Uhr beim Tourismusbüro Latsch Tel. 0473 623 109 oder info@latsch.it | Preis: 5,00€/Person

Kultureller Dorfrundgang in Latsch

Geführte Besichtigung der Nikolauskirche mit Latscher Figurenmenhir, Pfarrkirche Hl. Peter & Paul, Spitalkirche zum Hl. Geist und der Kirche Unsere Liebe Frau auf dem Bühel.

Führungen: jeden Mittwoch von April bis Oktober
Anmeldung: bis 09:00 Uhr am Tag des Rundgangs im Tourismusbüro Latsch (Tel. 0473 623 109 - info@latsch.it)
Treffpunkt: 10:00 Uhr im Tourismusbüro Latsch, Hauptplatz 14
Preis: 5,00 €/Person



© Vinschgau Marketing
Patrick Schwienbacher

© IDM Südtirol - Angelika Schwarz

© IDM Südtirol - Angelika Schwarz

© IDM Südtirol - Angelika Schwarz

Projekt mit der 3. Klasse: Eine Reise durch die Geschichte von Goldrain

Im März hatten die Schülerinnen und Schüler der 3. Klasse ein bemerkenswertes Projekt: Veronika, eine ehemalige Lehrerin der Grundschule Goldrain, die nun im Ruhestand als Chronistin tätig ist, besuchte uns insgesamt viermal, um uns von der faszinierenden Geschichte unseres Heimatdorfes zu erzählen.

Beim ersten Treffen berichtete Veronika uns von zahlreichen interessanten Details aus der Vergangenheit von Goldrain. Wir erfuhren, wie das Dorf entstanden ist, wer das Schloss Goldrain errichtet hat und wie die Menschen früher gelebt haben. Die Entwicklung des Dorfes im Laufe der Jahrhunderte und der Einfluss historischer Ereignisse auf das heutige Leben fesselte uns Zuhörer sehr.

Ein Schüler, Jan Altstätter, teilte seine Eindrücke: „Früher sind durch Goldrain viele Menschen durchgezogen, wie z.B. die Kelten, die Römer und viele weitere. Da Goldrain früher fast nur Sumpfbereich war, gingen die meisten Leute in den Sonnenberg hinauf.“

Veronika nahm sich geduldig Zeit, um all unsere Fragen zu beantworten, und wir waren beeindruckt von ihrem umfangreichen Wissen. Jan berichtete weiter: „Veronika erzählte uns, dass die Schecks die ersten Grafen im Schloss waren und die Hendl das Schloss dann fertig bauten. Die Gräfin und der Graf teilten verschiedene Berufe aus. Genau



dies spielten wir auch in der Schule nach. Veronika verteilte an uns alle einen Beruf, einer war dann der „Grebmeister“, der andere der „Schafer“ und wieder ein anderer der „Bannfeierabend“, bis wir alle unseren Beruf hatten.“

Beim zweiten Treffen führte uns Veronika durch das Schloss Goldrain, wo wir viel über die verschiedenen Räume und deren historische Bedeutung lernten. Leon, ein Schüler, sagte: „Veronika hat uns viel über das Schloss erzählt, z.B. im rechten Turm vorne, legten die Brieftauben die Post ab. Im Rittersaal wur-

de man zum Ritter geschlagen und im Geisterzimmer gab es einen geheimen Durchgang, der nach draußen führte. Heute ist er zugemauert“.

Das dritte Treffen, das am Freitag vor dem Landsprachmarkt stattfand, war besonders aufregend. Veronika erklärte uns die Bedeutung des Landsprachmarkts und organisierte ein Rollenspiel, um uns zu zeigen, wie die Landsprache früher funktionierte. Theo, ein Schüler, erzählte begeistert: „Früher fand am 17. März die Landsprache statt. Dort verlas der Richter die Gesetze, da das Volk nicht lesen und schreiben konnte. Dort wurden auch alle Malefitzsachen bekannt und genau dies spielten wir dann anhand eines Rollenspiels nach.“ Beim letzten Treffen unternahm Veronika eine Dorfführung mit uns, bei der sie uns wichtige Orte in Goldrain zeigte und ihre historische Bedeutung erklärte. Abschließend kann gesagt werden, dass das Projekt eine wertvolle Lernerfahrung für die Schülerinnen und Schüler war. Wir lernten nicht nur viel über die Geschichte unseres Heimatdorfes, sondern erlebten auch hautnah, wie lebendig und interessant Geschichte sein kann. Ein herzlicher Dank geht an Veronika für ihr Engagement und ihre fesselnden Erzählungen.



Herbert Rechenmacher neu bei „Kunst im Schaufenster“

Leeren Geschäftslokalen eine sinnvolle Funktion zu geben und dabei das Dorf ansehnlicher zu gestalten ist mit der Aktion „Kunst im Schaufenster“ bestens gelungen. Nachdem Paula Spechtenhauser für rund ein Jahr im Lacus-Gebäude ausgestellt hat, ist vor einiger Zeit Herbert Rechenmacher mit seiner Kunst eingezogen.

Der aus Morter stammende Künstler hat an der HTL in Innsbruck seine Ausbildung zum Bildhauer absolviert. Für weitere zwei Jahre besuchte er die Kunstakademie in Verona. Karl Grasser aus Kortsch war richtungsweisend bei seiner Bildhauerei, Prof. Andreas Weissenbach hat ihn in seiner Malerei geprägt. Gemeinsam mit Elmar Kopp und Paula Spechtenhauser



Herbert Rechenmacher aus Morter stellt seine Werke im Lacus-Gebäude aus.

hat Herbert seine Faszination für Landschaften, Berge, Höfe und historische Bauwerke entdeckt. Diese prägen bis heute sein Schaffen. Seine Ölbilder zeichnen sich durch eine klare Darstellung und Wiedergabe der Umgebung aus. Bauten und Landschaften werden originalgetreu und

harmonisch dargestellt, dabei lassen sich beim Betrachten Weite und Tiefe förmlich spüren. Durch die Verwendung von gedeckten und natürlichen Farben, strahlen seine Bilder eine besondere Ruhe und Ausgewogenheit aus. Jedes Bild lässt die Stimmung des Künstlers erahnen und ist wie ein Spiegel seiner selbst.



Landschaften, Höfe, Schlösser und Burgen prägen seine Malereien.

Die Gemeindeverwaltung bedankt sich bei den Besitzerinnen und Besitzern der Immobilien, für die kostenlose zur Verfügungstellung der Räumlichkeiten.

*Manuel Platzgummer,
Ortsmarketingreferent*



SUMMER FEELING

Unser Solebecken: ganzjährig unter freiem Himmel schwimmen und entspannen!



Marktstraße 48, Latsch
Tel. 0473 623 560
www.aquaforum.it



Die Calwer Jugend musiziert im Schloss Goldrain

Im Rahmen der Partnerschaft der Stadt Calw und der Marktgemeinde Latsch findet jährlich der Aufenthalt der Calwer Musikschule im Schloss Goldrain statt. Seit vielen Jahren kommen ca. 60 Musiker und ihre Betreuer ins Schloss Goldrain und üben in nahezu allen Räumen des Schlosses. Diese Woche ist ein wichtiges Zeichen für gelebte Partnerschaft mit der Stadt Calw. Es ist erfreulich, dass sie die Kultur zum Inhalt hat und vor allem auch die jungen Menschen der Partnerstadt anspricht. Olaf Kerkau, der Leiter der Musikschule Calw, bezeichnet diese Musikwoche der



Orchesterschüler als „Probenfreizeit“ in Südtirol. So ist auch die Stimmung im Schloss. In jedem Raum gibt es Musik, die jungen Menschen sind fröhlich und genießen diese Woche fernab vom Schulalltag. Diese Woche nach Ostern ist immer wieder eine logistische Herausforderung, denn im Gästehaus des Schlosses gibt es nicht genügend Zimmer, um 70 Menschen aufzunehmen. Deshalb ist die Schlossverwaltung dankbar für die gute Zusammenarbeit mit den Beherbergungsbetrieben der Umgebung, wo einige der Gäste der Musikschule Calw untergebracht werden.

AKTIVSOMMER FÜR KINDER & JUGENDLICHE



- **Spielerischer Zugang zur Musik** - „Community Music“ – gemeinsam musizieren
01.-05.07.2024 - Altersgruppe: 7 – 10 Jahre
- **Vegan kochen geht ganz leicht!** - Koch-Workshop für Jugendliche
03.-04.07.2024 - Altersgruppe: 12- 14 Jahre
- **Schloss-Erlebnis-Woche**
08.-12.07.2024 oder 19.-23.08.2024 - Altersgruppe: 7 – 10 Jahre
- **Goldrainer-Kinder-Küche** - Bunte Sommergerichte leicht gemacht!
10.07.2024 - Altersgruppe: 7 – 11 Jahre
- **Spiel mit Licht und Schatten** - Experimentieren und Staunen
08.-12.07.2024 - Altersgruppe: 7 – 11 Jahre
- **Schreib deinen Song:** Songwriting Woche
05.-09.08.2024 - Altersgruppe: 12 – 14 Jahre
- **Once Upon a Time – es war einmal...** - Märchen und Geschichten – Englisch einmal anders
05.-09.08.2024 - Altersgruppe: 9 – 13 Jahre
- **Il gioco teatro** - Theaterworkshop für Kinder
05.-09.08.2024 oder 19.-23.08.2024 - Altersgruppe: 7 – 10 Jahre
- **Spielerische Wissensreise** - Spielerisch Englisch lernen
19.-23.08.2024 - Altersgruppe: 9 – 12 Jahre

Nähere Infos finden Sie auf unserer Website.

ES GIBT
NOCH
**FREIE
PLÄTZE!**

Raiffeisen unterstützt das Bildungshaus Schloss Goldrain

Kürzlich trafen sich die Vertreter des Bildungshauses mit den Verantwortlichen der Raiffeisenkasse Latsch zu einem Gespräch. Man sprach über die laufenden Projekte, Ziele für die Zukunft und hielt Rückschau auf das vergangene Bildungsjahr. Im Zuge des Gesprächs wurde auch der ausgelaufene Werbevertrag, bei dem sich neben der Raiffeisenkasse Latsch auch die restlichen Raiffeisenkassen aus dem Vinschgau beteiligen, für ein weiteres Jahr verlängert. Mit Raiffeisen steht dem Bildungshaus ein starker und verlässlicher Partner zur Seite, so der Obmann des Bildungshauses Dr. Markus Pircher im Gespräch. Er bedankte sich bei der Raiffeisenkasse Latsch für die gute Zusammenarbeit. Der Obmann



Im Bild (v.l.): Direktor der Raiffeisenkasse Latsch Gerhard Rinner, Direktorin des Bildungshauses Schloss Goldrain Gertrud Wellenzohn, Obmann der Raiffeisenkasse Latsch Dr. Georg Wielander, Obmann des Bildungshauses Schloss Goldrain Dr. Markus Pircher.

der Raiffeisenkasse Latsch Dr. Georg Wielander unterstrich die Wichtigkeit der Aus- und Weiterbildungsangebote. Das Bildungshaus Schloss Goldrain, so Wielander, stellt eine für den Vinsch-

gau bedeutende Bildungsinstitution dar. Die Anwesenden waren sich einig, dass es von besonderem Interesse ist Tätigkeiten in der Weiterbildung zu unterstützen.

KFS Latsch

Danke Tata

Unter diesem Motto konnte heuer erstmal eine Vatertags-Marendbox beim KFS Latsch bestellt werden. Einige Familien nutzen die Gelegenheit, ihrem Tata auf diese Weise danke zu sagen und ließen sich von herzhaften Leckereien überraschen. In der Box waren einheimische Produkte vom Hof, viel Selbstgemachtes sowie ein Grillgewürz als kleines Geschenk und konnte



entweder selbst abgeholt werden oder wurde geliefert.

Die vielen positiven Rückmeldungen, die uns erreicht haben, haben uns sehr gefreut und bestätigt. Durch unsere, mit viel Mühe und Liebe zubereitete Marendbox, brachten wir Genuss in die Häuser, fröhliches Beisammensitzen und der Vatertag wurde zu einem besonderen Abend für die ganze Familie.

Social-Media-Kanäle der Marktgemeinde Latsch



Marktgemeinde Latsch -
Comune di Laces



latsch_martgemeinde

Facebook & NEU: Instagram

News, Informationen zu Projekten und Baustellen, Bildergalerien und vieles mehr: folge einfach unserer Facebook- oder Instagramseite und bleibe auf dem Laufenden!



Achtsames Erkunden der Natur und Entdeckung der faszinierenden Welt von Wild- und Heilkräutern

In unserer hektischen Welt ist es leicht, den Kontakt zur Natur zu verlieren. Doch die Schätze der Natur warten nur darauf, von uns entdeckt zu werden. Schritt für Schritt, mit offenen Sinnen und einem bewussten Geist, können wir uns auf eine Reise begeben, die nicht nur unsere Sinne belebt, sondern auch unsere Verbindung zur Natur vertieft. Wenn wir uns auf den Weg machen, um die Geheimnisse der Wild- und Heilkräuter zu erkunden, übernehmen wir nicht nur die Rolle des Nutznießers, sondern auch die des Bewahrers. Es liegt in unserer Verantwortung, die natürlichen Lebensräume zu respektieren und zu schützen, während wir gleichzeitig von den vielfältigen Eigenschaften der Kräuter profitieren.



Die Natur ist eine Quelle unendlicher Energie und Lebenskraft. Beim Spaziergang durch Wälder und Wiesen können wir unsere Batterien aufladen und den Stress des Alltags hinter uns lassen. Ein tiefes Einatmen der frischen Luft, das Lauschen auf das Rauschen der Blätter und das Summen der Bienen - all das trägt dazu bei, unsere Sinne zu beleben und unsere Energie zu steigern.

In der Natur finden wir eine Fülle von Kräutern, die heilsame Eigenschaften haben und uns bei kleinen Beschwerden Linderung verschaffen können. Viele dieser Kräuter sind leicht zu finden und einfach zu verwenden. Indem wir uns selbst mit Heilkräutern versorgen, stärken wir nicht nur unsere natürli-

che Heilkraft, sondern auch unsere Verbundenheit zur Natur.

Das Sammeln und Verarbeiten von Wildkräutern öffnet uns eine Welt voller Möglichkeiten zur kreativen Entfaltung. Das Herstellen von eigenen Tees, Salben, Tinkturen und anderen Naturprodukten ist nicht nur eine bereichernde Erfahrung, sondern auch eine Möglichkeit, unsere Verbindung zur Natur zu vertiefen und die Freude am Selbstgemachten wiederzuentdecken. Insgesamt lädt uns die faszinierende Welt der Wild- und Heilkräuter ein, unsere Sinne zu schärfen, unsere Verbindung zur Natur zu vertiefen und unsere Gesundheit und unser Wohlbefinden auf ganz natürliche Weise zu fördern. Machen Sie sich auf den Weg und lassen Sie sich von der Schönheit und Vielfalt der Kräuterwelt verzaubern.

Die Kräuterwelt bietet nicht nur heilsame Eigenschaften, sondern auch ein wahres Fest für unsere Geschmacksknospen. Von aromatischen Tees über würzige Salate bis hin zu köstlichen Gerichten können wir die Vielfalt der Natur in vollen Zügen genießen. Und das Beste daran: Viele Kräuter können wir selbst sammeln und zu Hause zu wohltuenden und schmackhaften Produkten verarbeiten.

In diesem Monat entdecken wir die Pflanze Giersch

Giersch findet man überall, auch in unseren Gärten als unerwünschtes Unkraut betrachtet. Bei den Gärtnerinnen und Gärtnern nicht beliebt, eher verflucht, bekämpft mit allen Mitteln vertrieben. Aber es lohnt sich, seine positiven Eigenschaften zu erkennen und zu nutzen. Giersch ist essbar und sogar reich an Vitaminen und Mineralstoffen. Seine jungen Blätter können roh oder gekocht gegessen werden und verleihen Salaten, Suppen und anderen Gerichten eine angenehme würzige Note. Giersch wird in der traditionellen Volksmedizin für seine entzündungshemmenden, harntreibenden und blutreinigenden Eigenschaften geschätzt. Er wird unter anderem bei rheumatischen Beschwerden, Verdauungsproblemen und Nierensteinen eingesetzt.

Pesto aus Giersch: einfach, schnell und wirklich lecker

Für zwei Portionen: 5 handvoll Giersch, eine halbe Zwiebel, 5 EL Sesam, ein wenig Salz, einen guten EL Pflanzenöl zum Anbraten und 70 ml Olivenöl – zusammen mit Pasta hast du im Handumdrehen ein leckeres Essen. Viel Spaß in der Natur und Freude bei deinen Entdeckungen.

Sepp Kofler

HARRY'S TANKSTELLE

Nutzen Sie alle Vorteile:

- Waschanlage, Self Wash
- österreichische Vignette
- Handywertkarten
- Auto- und Reifenservice
- Verkaufsstelle von Liquigas, Butangas, Agipgas

Die Voll-Service Tankstelle
Reichsstr. 2 - Latsch - Tel./Fax 0473 72 09 27



Umgestaltungen im Monat März

Im vergangenen Monat wurden zwei Umgestaltungsprojekte umgesetzt. Das erste war die Gestaltung des Eingangsbereiches. Wir wollten etwas Informatives, aber auch etwas Buntes, etwas was das Jugendzentrum und deren Jugendlichen widerspiegelt. Wir entschieden uns für zwei Kreidewände. Die Wand wurde mit schwarzer Farbe bemalt und anschließend mit Kreide beschriftet. Auf der linken Seite findet man den Informativen Teil. Momentan stehen dort die Öffnungszeiten drauf. Auf der rechten Seite durften die Jugendlichen ihrer Kreativität freien Lauf lassen. Das zweite Projekt wurde Ende März umgesetzt. Hierbei wurde der Mehrzweckraum umgestaltet. Es ging darum, ihn einladender und



heimeliger zu gestalten. Die Wände wurden farbig gestrichen und LEDs wurden aufgehängt. Bei beiden Projekten wurden die Jugendlichen partizipativ miteinbezogen. Zudem sollen die Projekte zur Aneignung des Jugendzentrums dienen – ein einladender Ort für alle Jugendliche sein und werden.



Jugendzentrum Green Turtle

Marktstraße 42/L · Latsch

Lisa Tel. 371 43 05 448
Magda Tel. 380 18 28 380

Social Media   

Öffnungszeiten


Di. 16:00 - 20:00 Uhr
Mi. 15:00 - 19:00 Uhr
Do. 15:00 - 20:00 Uhr
Fr. 15:00 - 21:00 Uhr
Sa. 15:00 - 21:00 Uhr

Jugendtreff CheckIn

Bahnhof · Goldrain

Magda Tel. 380 18 28 380

Öffnungszeiten: **Mi.** 15:00 - 17:00 Uhr



Jugendtreff Tarsch

Obermühlweg 3 · Tarsch

Myri Tel. 328 55 88 131

Öffnungszeiten: **Mi.** 18:00 - 20:00 Uhr



Musikkapelle Tarsch feiert Frühjahrskonzert



Am 24. Februar hat im Vereinshaus Sigmunt Angerer von Tarsch das traditionelle Frühjahrskonzert der Musikkapelle Tarsch stattgefunden. In einem voll besetzten Saal präsentierten die Musikantinnen und Musikanten, geleitet von Kapellmeister Helmut Verdross, ihre mit viel Einsatz und Mühe einstudierten Stücke. Den Auftakt des heurigen Konzertprogramms stellte das Eröffnungswerk „Celebration and Dance“ von Gilbert Tinner. Daraufhin folgte „The Green Hill“ von Bert Appermont. Dieses Solostück, welches von unserer Solistin Katharina Rinner am Euphonium gespielt wurde, verlangte viel Können ab. Anschließend kam das Werk „Shenandoah“ von Frank Ticheli, abgeleitet des gleichnamigen

Tals und Flusses in dem US-Staat Virginia. Den ersten Teil des Abends schloss das Stück „Freedom of the Seas“, von Thomas Asanger.

Nach der Pause erklang der Konzertmarsch „O Vitrinho“ von Francisco Marques Neto, gefolgt von einem stimmungsvollen und abwechslungsreichen Konzertwerk namens „A Klezmer Karneval“ von Philip Sparke. Danach folgte „A Tribute To Nino Rota“, ein Andenken an den italienischen Komponisten Nino Rota, der hauptsächlich Filmmusik schrieb. Lorenzo Bocci ehrt ihn nun mit diesem Medley.

Das Stück „Joe Cocker!“ beendete den feierlichen Abend. Wolfgang Wössner, seit früher Kindheit ein großer Fan von Joe Cocker, hat die schönsten und

erfolgreichsten Songs des Sängers ausgesucht und in einem großen Medley für Blasorchester arrangiert.

Auch heuer konnte wieder eine besondere Ehrung überreicht werden. Für 40-jährige Vereinstreue nahm Anton Mitterer das Ehrenzeichen in Gold entgegen.

Außerdem wurde der Nachwuchs mit einem neuen Instrument entlohnt: Anna Pircher wurde eine Querflöte übergeben.

Gedankt hat der Obmann Martin Stecher den Gönnern, Helfern und Freunden der Musikkapelle Tarsch für die jährliche Unterstützung. Zum Abschluss ließ die Musikkapelle den Samstagabend bei einem gemütlichen Beisammensein ausklingen.

Neustart auf dem Tanzparkett in Goldrain

Bei der diesjährigen Vollversammlung des „TANZVEREIN 50+ GOLDRAIN“ Ende März wurde der Verein aufgelöst und dem Gründer Adolf Steinkeller für seine 10-jährige ehrenamtliche Tätigkeit als Obmann, sowie den scheidenden Vorstandsmitgliedern für ihr Mitwirken gedankt.

Im Anschluss daran wurde der Vorstand des neu gegründeten „TANZVEREIN GOLDRAIN (TVG)“ gewählt. Präsidentin Jutta Oberegger Mair und ihr Vorstandsteam, bestehend aus Walter Alber, Florian Pircher, Hans Peter Schöpf und Franz Nagl sind bestrebt, den Gesellschaftstanz zu pflegen und zu fördern. Die positiven Auswirkungen des Tanzens auf Körper, Geist



und Seele waren sichtbar, als Adolf Steinkeller, den anschließenden Tanzabend im schwungvollen Dreivierteltakt mit der neuen Präsidentin eröffnete.

Der Tanzverein Goldrain bietet fast ganzjährig wöchentliche Übungsabende an, an denen verschiedene Tänze erlernt und geübt werden können. Regelmä-



ßige Tanzabende in gemütlicher Atmosphäre, bieten die Gelegenheit, das Tanzen zu genießen und die Geselligkeit zu pflegen.

Interessierte, die nun Lust aufs Tanzen bekommen haben, können sich gerne bei der Präsidentin unter Tel. 349 36 58 567 informieren.

Gold bei den Landesmeisterschaften

Mitte März machten sich die Nachwuchsturnerinnen des ASV Latsch mit ihrer Trainerin Carla Wieser auf den Weg nach Lana. Dort wurden die VSS-Mannschaftslandesmeisterschaften ausgetragen. Dort konnten die Latscherinnen mit ihren Auftritten überzeugen und sicherten sich bei den Mittelschülerinnen (Jahrgang 2011/2012) den Landesmeistertitel.

Vanessa Mombello, Hannah Platzer, Josefine Rinner, Nina Adamjakova und



Alessia Paone zeigten eine tolle Mannschaftsleistung und gewannen ihre Kategorie mit über zwei Punkten Vorsprung auf die Mannschaft aus Meran. Knapp an der Bronzemedaille vorbei schrammten die Latscher Turnerinnen der Jahrgänge 2013/2014. Ihnen fehlten 0,75 Punkte auf den Podestplatz. Auch die weiteren Mannschaften des ASV Latsch wussten mit ihren Leistungen zu überzeugen und erreichten sehr gute Platzierungen.

Starker Saisonsauftakt für Marc Theiner

Am Sonntag 17. März stand der Saisonsauftakt, in Lugo di Grezzana (VR) für den Vinschger Enduro Athleten Marc Theiner auf dem Plan. Das straffe Trainingsprogramm über den Winter zeigte volle Wirkung und so konnte der 25-jährige Latscher seine Qualitäten trotz Startschwierigkeiten dennoch



ausspielen. Nach 4 Stages (gezeitete Streckenabschnitte) lies Theiner mit einem Sieg in der Elite Kategorie und dem 2. Platz im Gesamtklassement niemanden an seiner Form zweifeln. Besonderen Dank gilt dem Fahrradgeschäft Bikeman in Schlanders für die langjährige Unterstützung.

AMATEURSPORTVEREIN
LATSCH RAIFFEISEN – Gegründet 1920
sportverein.latsch@rolmail.net

ASSOC. SPORT. DILETTANT.
LACES RAIFFEISEN – Fondato 1920
www.asvlatsch.com

Einladung zur 104. Jahreshauptversammlung des ASV Latsch Raiffeisen

am Donnerstag, 16.05.2024
in der Stadionbar
um 19.00 Uhr 2. Einberufung
18.30 Uhr 1. Einberufung

Tagesordnung:

1. Begrüßung durch den Präsidenten
2. Gedenkminute
3. Bericht des Präsidenten
4. Abschlussbilanz 2023
5. Bericht der Kassarevisoren
6. Genehmigung der Bilanz, Entlastung der Kassiere
7. Grußworte der Ehrengäste
8. Allfälliges

Der Präsident
Kiem Werner

Marktstraße 42b 39021 Latsch – Vinschgau – Südtirol – Italien
Via Mercato 42b 39021 Laces – Val Venosta – Alto Adige – Italia
St.Nr./Cod.Fisc. 82026000214
MwSt./P.Iva Nr. 00571610211
IBAN IT67N081105845000300202258

KINDER-TENNIS-KURS FRÜHJAHRSPROGRAMM 2024

Jugendtennis: Interessierte · Gratis Schnupperstunde
Mittwoch, 24.04.24 um 14.00 Uhr

Jugendtennis: ab 6 Jahre · 2 x 60 Min. pro Woche
Preis pro Woche 20 € zzgl. 10 € Mitgliedsbeitrag
Angebot: 12 Stunden nur 100 €

Folgende Wochen stehen zur Verfügung:

06.05.24 - 10.05.24	03.06.24 - 07.06.24
13.05.24 - 17.05.24	10.06.24 - 14.06.24
21.05.24 - 24.05.24	17.06.24 - 21.06.24
27.05.24 - 31.05.24	24.06.24 - 28.06.24

Anmeldeformular im Weltladen Latsch bei Dolly Stecher abgeben,
oder online anmelden (sportverein.latsch@rolmail.net)
unter der Angabe von: Name und Nachname, Adresse,
Geburtsdatum, Geburtsort, Telefon und E-Mail.

Anmeldungen bis zum 30.04.2024 (spätere Anmeldungen möglich)

Kostenbeitrag einzahlen:
Raika Latsch · IT 97 D 08110 58450 000300233978

Eine starke Eisfix-Saison



Das Halbfinale gegen Ares Sport hatte es in sich.



Eine große Zuschauerkulisse sorgte im IceForum für Stimmung.

„Ich bin stolz auf meine Jungs und darüber, was sie in dieser Saison, insbesondere in den beiden Halbfinalspielen aufs Eis brachten“, betonte Jürgen Pircher, Präsident der AHC Vinschgau Eisfix, nach dem Spiel gegen den großen Favoriten Ares Sport aus dem Aostatal. Nach der 4:7-Heimniederlage im zweiten Halbfinalspiel – bereits im Aostatal hatten die Eisfix knapp mit 3:5 verloren – war die Saison beendet. Die Erkenntnis aber blieb: Man konnte mit den besten mithalten – und war das einzige Team im Laufe einer langen Saison, das den späteren Meister Ares Sport in die Knie zwingen konnte. Mitte Dezember in der regulären Saison hatten die Eisfix im heimischen „Fuxbau“ Ares Sport mit 4:3 besiegt. „Das zeigt, dass Herz und Leidenschaft gegen Geld gewinnen können“, so Pircher. Ares Sport ist ein finanzstarkes Team, gepusht mit Geldern eines Investors und mit vielen ehemaligen Spielern aus den höheren Ligen in den eigenen Reihen.

Wenn bei den Eisfix vielleicht nicht al-

les optimal lief, dann war es die Zwischenrunde, in der die Möglichkeit, erst in einem eventuellen Finale wieder auf Ares Sport zu treffen, hergegeben wurde. Die Eisfix hatten die reguläre Saison auf dem zweiten Platz beendet, fielen in ihrer Zwischenrunde aber dann hinter Titelverteidiger Piné zurück und mussten den Umweg übers Pre-Playoff nehmen. Dort schafften sie gegen den HC Chiavenna das Weiterkommen. Vor guter Zuschauerkulisse holte das Team von Chefcoach Markus Hermann Hae-tinen daheim einen 2:1-Arbeitssieg, das



Eisfix-Präsident Jürgen Pircher

erste Spiel auswärts hatten die Eisfix mit 5:3 gewonnen.

Verza ist der beste Scorer

Als bester Scorer der Eisfix zeichnete sich in dieser Saison Cristian Verza aus. Er brachte es in 24 Spielen auf 29 Scorerpunkte, 16 Tore und 13 Assists. Adrian Klein holte 25 Punkte in 19 Spielen (13 Tore und 12 Assists). Michael Guarise kam in 24 Spielen auf 23 Punkte (10 Tore und 13 Assists), Simon Andergassen auf 18 Punkte (8 Tore, 10 Assists), das Latscher Urgestein Andreas Pohl auf 16 Punkte in 19 Spielen (8 Tore, 8 Assists). Herauszuheben ist aber freilich vor allem die starke Mannschaftsleistung. „Der Teamgeist stimmt“, weiß auch Jürgen Pircher.

Vinschgau ist wieder ein Name im italienischen Eishockey

Durch die starke Saison konnte sich der Eishockeysport in Latsch bzw. im Vinschgau wieder einen Namen ma-



Auch im Pre-Playoff war für Action gesorgt.



Grund zum Jubeln hatten die Eisfix heuer öfters.



Die Eisgala ist einer der jährlichen Höhepunkte der Sektion Eiskunstlauf.

chen. „Im italienischen Eishockey hat man Respekt vor den Leistungen der Eisfix. Es ist zu sehen, dass mit harter Arbeit und Leidenschaft viel erreicht werden kann“, so Jürgen Pircher. Aufgabe des Vereins sei es, junge Spieler zu integrieren, aufzubauen und wertzuschätzen. „Das machen wir glaube ich

gar nicht so schlecht“, unterstreicht der Eisfix-Präsident.

Erfolgreiche Eiskunstläuferinnen

Äußerst erfolgreich verlief auch die Saison der Sektion Eiskunstlauf im AHC Vinschgau. Zahlreiche Podest-

plätze konnten gefeiert werden. Auf den Wettkampfgruppen Fascia BRONZ und Fascia SILVER mit zehn Mädchen konnten sich sieben für die Italienmeisterschaften Mitte April qualifizieren. Einen ausführlichen Saisonrückblick der jungen Eiskunstläuferinnen gibt es in der nächsten Ausgabe des InfoForums.

Elektronik - Service LÖSCH

d. Lösch Roman



Elektrofachgeschäft für Haushaltsgeräte, Einbaugeräte, Unterhaltungselektronik

Hauptstraße 11, Schlanders, Tel. 0473 730 291

Kundendienst: Tel. 335 70 41 971

- Verkauf
- Lieferung
- Montage
- Installationen
- TV- und Sat-Anlagen
- Videoüberwachung
- Reparaturen



Miele **Panasonic** **SIEMENS** **AEG** **LIEBHERR** **cremesso** **BOSCH**

Aus der Gemeinde

Gemeindeausschusssitzung vom 28.03.2024

Beauftragung der Fa. Floriade der Ratschiller Erika aus Goldrain mit der Lieferung von Pflanzen und Zubehör für die Neuanpflanzung in der Marktstraße Latsch

Der Gemeindeausschuss beschließt einstimmig, die Fa. Floriade der Ratschiller Erika, MwSt. 02206500213 mit der Leistung „Lieferung von Pflanzen und Zubehör für die Neuanpflanzung in der Marktstraße Latsch“, über einen Betrag in der Höhe von Euro 2.256,85 (zzgl. 22% MwSt.), und somit für den Gesamtbetrag in der Höhe von Euro 2.753,36, zu beauftragen.

Seilbahn Latsch - St. Martin im Kofel - Beauftragung der Fa. WPK Südtirol GmbH aus Vintl mit der magnetinduktiven Seilprüfung der Tragseile

Der Gemeindeausschuss beschließt einstimmig, die Fa. WPK Südtirol GmbH, MwSt. 02400160210 mit der magnetinduktiven Seilprüfung der Tragseile der Seilbahn Latsch - St. Martin im Kofel, über einen Betrag in der Höhe von Euro 3.200,00 (zzgl. 22% MwSt.), und somit für den Gesamtbetrag in der Höhe von Euro 3.904,00, zu beauftragen.

Beauftragung der Gärtnerei Rinner Lorenz aus Latsch, mit der Durchführung von Bodenverbesserungsarbeiten auf den Sportplätzen der Gemeinde Latsch im Jahr 2024

Der Gemeindeausschuss beschließt einstimmig, die Gärtnerei Rinner Lorenz aus Latsch, im Sinne des Art. 26 des L.G. 16/2015 mittels Direktauftrag über das Landesvergabeportal, mit der Durchführung von Bodenverbesserungsarbeiten auf den Sportplätzen der Gemeinde Latsch zum Preis von 24.180,05 €, zuzügl. MwSt. 22%, insgesamt also 27.929,88 € gemäß Angebot zu beauftragen.

Gemeindeausschusssitzung vom 21.03.2024

Gewährung und Liquidierung eines außerordentlichen Beitrages an den ASV Morter für den Transport der Kinder zum Skikurs nach Schnals im Winter 2023/2024

Der Gemeindeausschuss beschließt einstimmig, dem ASV Morter einen außerordentlichen Beitrag in Höhe von 1.720,00 € für den Transport der Kinder zum Skikurs nach Schnals im Winter 2023/2024 zu gewähren und zu liquidieren.

Beauftragung der Firma Perkmann Alois aus Naturns mit der Durchführung von Pflasterungsarbeiten für die Fahrradhalter vor dem Eingang zur Seilbahn St. Martin im Kofel

Der Gemeindeausschuss beschließt einstimmig, die Firma Perkmann Alois aus Naturns im Sinne des Art. 26 des L.G. 16/2015 mittels Direktauftrag über das Landesvergabeportal, mit der Durchführung von Pflasterungsarbeiten für die Fahrradhalter vor dem Eingang zur Seilbahn St. Martin im Kofel zum Preis von 1.928,00 €, zuzügl. MwSt. 22%, insgesamt also 2.352,16 € gemäß Angebot zu beauftragen.

Beauftragung der Fa. Beveco Consulting d. Veit Bertagnolli aus Bozen mit der Beratung im Bereich öffentliches Vergabewesen

Der Gemeindeausschuss beschließt einstimmig, die Fa. Beveco Consulting d. Veit Bertagnolli, MwSt. 02888110216 mit der Leistung „Beratung im Bereich öffentliches Vergabewesen“, über einen Betrag in der Höhe von Euro 1.060,00 (zzgl. 22 % MwSt.), und somit für den Gesamtbetrag in der Höhe von Euro 1.293,20, zu beauftragen.

Gemeindeausschusssitzung vom 14.03.2024

Genehmigung und Liquidierung der Amtsentgelder - Sitzungsgelder an die Gemeinderäte und Mitglieder der Gemeindekommissionen für die Teilnahme an den Sitzungen im Jahre 2023

Der Gemeindeausschuss beschließt einstimmig, den Gemeinderatsmitgliedern gemäß Aufstellung insgesamt 5.478,00 € als Amtsentgelt für die Teilnahme an 10 Ratssitzungen im Zeitraum vom 01.01.2023 bis 31.12.2023 zu genehmigen und zu liquidieren. Den Mitgliedern der Gemeindegewinnungskommission werden gemäß Aufstellung insgesamt 1.050,00 € als Amtsentgelt für die Teilnahme an 14 Sitzungen im Zeitraum vom 01.01.2023 bis 31.12.2023 genehmigt und liquidiert. Es wird festgehalten, dass die Gesamtausgabe somit 6.528,00 € zuzügl. IRAP 8,5%, insgesamt also 7.082,88 € beträgt.

Umbau und Sicherstellung des Kindergartens in Goldrain - Lieferung und Montage der Küche - Beauftragung der Fa. Niederbacher GmbH aus Kaltern

Der Gemeindeausschuss beschließt einstimmig, die Firma Niederbacher GmbH aus Kaltern mittels Direktauftrag mit der Lieferung und Montage der Küche im Kindergarten Goldrain, zum Preis von 65.224,00 € zuzügl. Kosten für die Sicherheit von 0,00 € und MwSt. 22%, insgesamt also 79.573,28 € gemäß Angebot zu beauftragen.

Beauftragung der FRENZ.CLUB GbR aus Berlin (D) mit der Gestaltung eines neuen Corporate Designs für die Gemeinde Latsch - Ausarbeitung des Programmfolders zur Nutzung für kulturelle Veranstaltungen

Der Gemeindeausschuss beschließt einstimmig, die Firma FRENZ.CLUB GbR aus Berlin (D) im Sinne des Art. 26 des L.G. 16/2015 mittels Direktauftrag über das Landesvergabeportal, mit der Ausarbeitung des Programmfolders zur Nutzung für kulturelle Veranstaltungen in Anpassung an das neue Corporate Design der Gemeinde Latsch zum Preis 400,00 € zuzügl. MwSt. insgesamt also 488,00 € gemäß Angebot zu beauftragen.

Beauftragung der Firma Fideras Consulting Peter Nicolussi-Leck aus Pfalzen mit der Durchführung der Erstabnahme und der jährlichen Hauptüberprüfung (5 Jahre) der Fitnessgeräte (Calisthenics) im Fitnesspark beim Goldrainer Quellensee

Der Gemeindeausschuss beschließt einstimmig, die Firma Fideras Consulting Peter Nicolussi-Leck aus Pfalzen im Sinne des Art. 26 des L.G. 16/2015 mittels Direktauftrag über das Landesvergabeportal, mit der Durchführung der Erstabnahme und der jährlichen Hauptüberprüfung (für 5 Jahre) der Fitnessgeräte (Calisthenics) im Fitnesspark beim Goldrainer Quellensee zum Preis von 4.300,00 € zuzügl. Fürsorgebeitrag 5% und MwSt. insgesamt also 5.508,30 €, gemäß Angebot zu beauftragen.

Gemeindeausschusssitzung vom 07.03.2024

Beauftragung der Firma Cubus GmbH aus Bozen mit der Durchführung von Wartungs- und Instandsetzungsarbeiten an den Turn- und Sportgeräten in der Turnhalle von Latsch

Der Gemeindeausschuss beschließt einstimmig, die Firma Cubus GmbH aus Bozen im Sinne des Art. 26 des L.G. 16/2015 mittels Direktauftrag über das Landesvergabeportal, mit der Durchführung von Wartungs- und Instandsetzungsarbeiten an den Turn- und Sportgeräten in der Turnhalle von Latsch zum Preis von 1.680,00 €, zuzügl. MwSt. 22%, insgesamt also 2.049,60 € gemäß Angebot zu beauftragen.

Beauftragung der Firma Graber KG aus Schlanders mit der Lieferung von neuen Fahnen für die Dorfeinfahrten

Der Gemeindeausschuss beschließt einstimmig, die Firma Graber KG aus Schlanders im Sinne des Art. 26 des L.G. 16/2015 mittels Direktauftrag über das Landesvergabeportal, mit der Lieferung von acht neuen Fahnen für die Dorfeinfahrten zum Preis von 1.505,12 € zuzügl. MwSt. insgesamt also 1.836,25 € gemäß Angebot zu beauftragen.

Beauftragung der Firma Nika Ein Personen GmbH aus Latsch mit der Durchführung des Bereitschaftsdienstes für das Kraftwerk Ramini im Jahr 2024

Der Gemeindeausschuss beschließt einstimmig, die Firma Nika Ein Personen GmbH aus Latsch im Sinne des Art. 26 des L.G. 16/2015 mittels Direktauftrag über das Landesvergabeportal, mit der Durchführung des Bereitschaftsdienstes für das Kraftwerk Ramini im Jahr 2024 zum Preis von 13.137,50 € zuzüglich 22% MwSt., insgesamt also 16.027,75 € gemäß Angebot zu beauftragen.

Beauftragung der Firma Sanin GmbH aus Algund mit der Lieferung und Anbringung von Bodenmarkierungen und Beschilderungen in der Hans-Sager-Straße in Latsch

Der Gemeindeausschuss beschließt einstimmig, die Firma Sanin GmbH aus Algund im Sinne des Art. 26 des L.G. 16/2015 mittels Direktauftrag über das Landesvergabeportal, mit der Anbringung von verschiedenen Bodenmarkierungen und Beschilderungen in der Hans-Sager-Straße in Latsch zum Preis von 3.706,70 € zuzügl. MwSt. insgesamt also 4.522,17 €, gemäß Angebot zu beauftragen.



Ich wurde geboren...

STROBL Leonie
04.03.2024 - Latsch

AFTAB Abdullah
06.03.2024 - Latsch

MUHAMMAD Yahya
21.03.2024 - Latsch

GÖTSCH Hannah
21.03.2024 - Morter

SCHÖPF Matilda
26.03.2024 - Latsch

GRÜNE NUMMERN ALPERIA Bereich Strom

Kundenservice: 800 110 055
Störungsdienst: 800 550 522

Hilfe für Senioren bei digitalen Diensten

Senior*innen, welche nicht das Wissen bzw. die Unterstützung von Verwandten oder Bekannten haben, erhalten Hilfe im Umgang mit Onlineportalen (z.B. Anmeldung für Blutabnahme und Vormerkung ärztliche Visiten).

Montags von 10 bis 11 Uhr im Rathaus/Referentenbüro (2. Stock).

Anmeldung bei Referentin Gerda Gunsch: Tel. 333 57 80 472

Wichtige Telefonnummern







Protokollamt: 0473 623 113
Bauamt: 0473 623 178
Meldeamt: 0473 623 917
Sekretariat: 0473 720 607
Buchhaltung: 0473 720 584
Steueramt: 0473 720 585
Ortspolizei: 0473 720 606
Lizenzamt: 0473 720 605

Winteröffnungszeiten der Bibliotheken

Bibliothek Latsch, Tel. 0473 623 633	Montag: 09.00 - 11.00 und 15.30 - 19.30 Uhr Dienstag: 09.00 - 11.00 und 14.00 - 18.00 Uhr Mittwoch: geschlossen Donnerstag: 09.00 - 11.00 Uhr Freitag: 09.00 - 11.00 und 14.00 - 18.00 Uhr
Bibliothek Goldrain, Tel. 0473 743 025	Dienstag: 16.00 - 18.00 Uhr Freitag: 17.00 - 19.30 Uhr Samstag: 09.30 - 11.00 Uhr
Bibliothek Tarsch, Tel. 0473 623 953	Dienstag: 15.00 - 17.00 Uhr Donnerstag: 09.00 - 11.00 Uhr Freitag: 17.30 - 19.30 Uhr
Bibliothek Morter, Tel. 0473 740 126	Donnerstag: 15.00 - 18.00 Uhr

Sprechstundenplan des Bürgermeisters und der Referenten

Damit wir uns besser um Ihr Anliegen kümmern können, bitten wir Sie für die **Sprechstunden** einen **Termin zu vereinbaren.**

		Tag
	Bürgermeister Mauro Dalla Barba Gemeindeverwaltung (Finanzen - Vermögen - Bilanz, Personal) - Koordination Bauprojekte - Steuern und Gebühren - Lizenzen und öffentliche Veranstaltungen - Urbanistik und Bauwesen (Entwicklung Ex-Ortler-Areal) - Öffentliche Sicherheit (Freiwillige Feuerwehren und Polizei), Zivilschutz - Fraktionsverwaltungen - Transparenz und Öffentlichkeitsarbeit (InfoForum)	Montag bis Freitag Vormittag Tel. 345 26 40 680 E-Mail: info@gemeinde.latsch.bz.it
	Vizebürgermeister Christian „Diddi“ Stricker Infrastrukturen und Energie (Trink- und Abwasser) - Umweltdienste (Abfall und Wertstoffhof) - Landwirtschaft, Umwelt und Ökologie (Forstwirtschaft) - Nationalpark - Straßen und Verkehr - Öffentliche Arbeiten - Bauhof - Bildungshaus Schloss Goldrain	Mittwoch Vormittag Tel. 329 93 94 084 E-Mail: info@gemeinde.latsch.bz.it
	Referentin Irmgard Gamper Wirtschaftsförderung, Innovation (StartUp) - Handwerk und Industrie - Handel und Gastronomie - Tourismus - Mobilität (Seilbahn St. Martin) - Fraktion St. Martin im Kofel	Freitag Vormittag Tel. 347 58 61 755 E-Mail: info@gemeinde.latsch.bz.it
	Referentin Gertraud „Gerda“ Gunsch Familie und Kleinkinderbetreuung - Senioren und Seniorenbetreuung (Altersheim) - Soziales, Gesundheit und Fürsorge (Sanitätshaus und Kleiderkammer) - Geförderter Wohnbau - Friedhöfe	Montag und Samstag Vormittag Tel. 333 57 80 472 E-Mail: info@gemeinde.latsch.bz.it
	Referentin Maria Kuppelwieser Kindergärten und Schulen - Bibliotheken - Vereinshäuser - Vereine und Verbände - Heimatpflege und Tradition (Kultur und Denkmäler) - Kinderspielplätze und öffentliche Grünflächen - Städtepartnerschaft Calw	Donnerstag Vormittag Tel. 338 16 86 073 E-Mail: info@gemeinde.latsch.bz.it
	Referent Manuel Platzgummer Neue Medien (Social Media) - Ortsmarketing und Eventmanagement - Ortsentwicklung - Jugend - Sport und Freizeit (Sportstätten)	Dienstag Vormittag Tel. 333 15 12 987 E-Mail: info@gemeinde.latsch.bz.it

Wir bitten um
Termin-
vereinbarung!

InfoForum der Marktgemeinde

Latsch

REDAKTIONSSCHLUSS

für die nächste Ausgabe ist der

3. Mai 2024

Ihre Unterlagen schicken Sie bitte an:

infoforum.latsch@gmail.com oder
an den Tourismusverein Latsch

IMPRESSUM

Herausgeber:

Bezirksmedien GmbH -
Ermächtigung des Landesgerichtes Nr. 19/93
Eintragung im ROC Nr. 3226/1994

Druckerei: Kofel Druck

Adresse: Grüblstraße 142, 39028 Schlanders

Verantwortlich im Sinne
des Pressegesetzes: Josef Laner

Titelthema: Josef Laner (jos)

Koordination: Karoline Lösch

Grafik und Layout: Manuel Platzgummer



Platz für deine Meinung.

Zum Beispiel bei der Vollversammlung.
Mitglieder reden mit.

Eine gute Bank stellt keine Zahlen, sondern den Mensch in den Mittelpunkt. Bei Raiffeisen sind es die Mitglieder, die mitreden, mitbestimmen und mitgestalten. Und neben exklusiven Vorteilen ist es vor allem die starke Gemeinschaft, die die Raiffeisen-Mitgliedschaft ausmacht. Reden wir übers Mitreden. www.raiffeisen.it



Raiffeisen
Meine Bank